

SchüleRaustausch – OB Dirk Hilbert unterstützt Reisen

Förderung für Schülerinnen und Schüler zum Kennenlernen von Dresdens Partnerstädten



Oberbürgermeister Dirk Hilbert stellte am 29. März sein neues Programm „SchüleRaustausch“ vor. Damit können Schülerinnen und Schüler von Oberschulen und berufsbildenden Schulen in Dresdens Partnerstädte fahren. Bei Begegnungen und gemeinsamen Projekten mit den Schülern aus den Partnerstädten stehen Weltoffenheit und Toleranz im Mittelpunkt. Dafür gibt es ein großzügiges Förderprogramm.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert erklärte dazu: „Ich möchte insbesondere die Schüler von Oberschulen und von berufsbildenden Schulen unterstützen. Bislang haben vor allem Gymnasien Auslandsreisen und Schüleraustausche organisiert. Es ist an der Zeit, dass auch Jugendliche anderer Schularten von Auslandserfahrungen profitieren können. Ich habe dem Stadtrat daher vorgeschlagen, ein Budget von jeweils 200 000 Euro für dieses und nächstes Jahr in den Haushalt aufzunehmen. Damit haben wir nun die Möglichkeit,

diese Schülergruppen gezielt zu unterstützen“.

Die Vorstellung des neuen Programms fand in der 101. Oberschule „Johannes Gutenberg“ statt, deren Leiterin Juliana Dressel-Zagatowski vom geplanten Austausch mit St. Petersburg berichtete. Konkrete Pläne hat auch das Berufliche Schulzentrum für Elektrotechnik Dresden, dessen Leiter Bernd Petschke erst kürzlich in Straßburg war, um über eine Schulpartnerschaft zu sprechen. Auch von weiteren Schulen liegen bereits Interessenbekundungen vor.

Ab sofort können Schulen bzw. deren Fördervereine einen Antrag bei der Landeshauptstadt stellen und für konkrete Austauschprojekte die Übernahme von Reise-, Aufenthalts- und Sachkosten beantragen. Wichtig dabei ist, dass sich der Austausch nicht allein im touristischen Bereich bewegt. Stattdessen muss es einen thematischen Schwerpunkt geben. Beispielsweise können sich die Dresdner Jugendlichen gemein-

SchüleRaustausch. Für Lea, Yasmin, Malik, Schulleiterin Juliana Dressel-Zagatowski und Iliskhan (von links) aus der 101. Oberschule „Johannes Gutenberg“ geht es mit weiteren Schülern der 8. und 9. Klassen im Herbst nach St. Petersburg. Das neue Programm von OB Dirk Hilbert macht es möglich.

Foto: Diana Petters

sam mit Schülern aus der Partnerstadt überlegen, wie sie sich ihre Stadt der Zukunft vorstellen oder wie man Fairplay fördern kann.

Ansprechpartner ist die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten, Telefon (03 51) 4 88 21 40 oder E-Mail europa@dresden.de. Die Programmrichtlinie und alle Antragsunterlagen stehen im Internet unter www.dresden.de/europa.

Die Vorteile für die Schüler liegen auf der Hand: Sie können ein fremdes Land erleben, hören eine fremde Sprache und lernen den (möglicherweise ganz anderen) Alltag in Familie und Schule kennen. Sie erleben andere Traditionen und Werte und verbessern ihre Sprachkenntnisse.

OB-Sprechstunden



Auch im zweiten Quartal 2017 finden wieder die monatlichen Bürgersprechstunden im Dienstzimmer des Oberbürgermeisters statt.

Für die Sonnabende, 8. April und 20. Mai gibt es jedoch keine freien Gesprächstermine mehr. Am Sonnabend, 17. Juni, von 12 bis 16 Uhr ist die nächste Bürgersprechstunde geplant zu der noch Gesprächstermine frei sind.

Anmeldungen nimmt das Bürgermeisteramt per E-Mail an oberbuergermeister@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 21 69 entgegen. Die Bürgersprechstunde steht jedem offen, um in einer Viertelstunde Gesprächszeit sein Anliegen an den Oberbürgermeister heranzutragen.

Anti-Rassismus



Noch bis zum 6. April 2017 finden in Dresden die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ unter dem Motto „100 % Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus“ statt. Interessierte sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Beilage



Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Ausschüsse	21
Ortsbei- und Ortschaftsräte	20

Ausschreibungen

Stellen	23
Striezelmarkt	25
Einrichtung eines Kinder- und Jugendbüros	24

Bebauungsplan

Dresden-Neustadt Nr. 40	
Albertstadt Ost –	
Stauffenberg-/Marienallee	30

Hellerau: Winterschäden werden beseitigt

Vom 3. April bis 2. Juni 2017 beseitigen Fachleute Winterschäden auf der Radeburger Straße im Abschnitt zwischen Am Olter und Elsterweg.

Den Auftrag erteilte das Straßen- und Tiefbauamt sowie die Stadtentwässerung GmbH Dresden. Die Arbeiter sanieren die Fahrbahn sowie die Straßenabläufe und deren Anschlussleitungen. Außerdem passen sie die Schachtdeckungen an.

Die Stadtentwässerung führt punktuelle Reparaturen an ihren Kanälen durch. Während der Bauarbeiten bleibt die Radeburger Straße im genannten Abschnitt halbseitig stadteinwärts gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Ludwig-Kossuth-Straße, den Moritzburger Weg, die Königsbrücker Straße, den Albertplatz, die Antonstraße zur Hansastraße.

Den Auftrag für die Arbeiten erhielt die Baufirma Teichmann Bau GmbH. Die Gesamtkosten für das Straßen- und Tiefbauamt belaufen sich auf rund 238 000 Euro.

Neue Gebühren für Fleischuntersuchungen

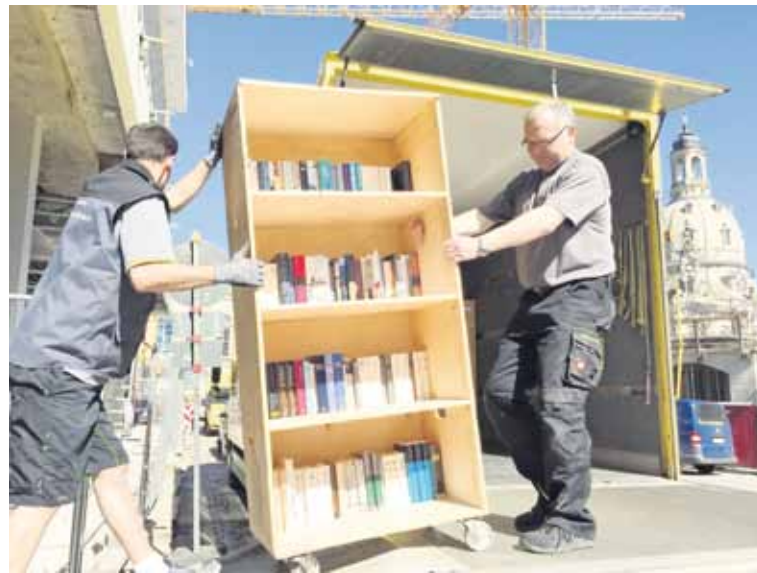
Ab 1. April gelten für amtliche Schlachttier- und Fleischuntersuchungen neue Gebühren. Die Gebühren für Hausschlachtungen hat das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt im Internet veröffentlicht. Grundlagen für die Erhebung der Gebühren sind das Sächsische Verwaltungskostengesetz sowie das Neunte Sächsische Kostenverzeichnis.

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Telefon (03 51) 4 08 05 21
www.dresden.de/fleischuntersuchung



Bibliothek bezieht neue Räume

Erste Nutzer erobern den Kulturpalast



Umzug. Am 29. April 2017 öffnet die neue Städtische Zentralbibliothek im Dresdner Kulturpalast ihre Türen. Damit an diesem Tag alle Medien wieder ihren Platz haben, packen und räumen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Haupt- und Zentralbibliothek auf der Freiburger Straße

zurzeit tausende Bücher, CDs, Spiele und natürlich Akten und Büroutensilien in die Umzugskisten. Fleißige Helfer warten dann in den neuen Räumen im Kulturpalast, um diese Kisten ordnungsgemäß auszupacken und alle Medien an ihren Platz zu stellen.

Fotos: Barbara Knifka



Startschuss für neues Innovationszentrum

Dresden ist das Leichtbau-Zentrum Deutschlands und ein international führender Standort für Werkstoffforschung. Um das Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik (ILK) der Technischen Universität Dresden hat sich in der Dresdner Johannstadt ein Leichtbau-Campus mit leistungsfähigen Partnern und Ausgründungen gebildet. Zukünftig sollen die Dresdner Materialkompetenzen auch im Stadtteil Plauen gebündelt werden.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert, der Rektor der Technischen Universität Dresden, Prof. Hans Müller-Steinhagen, sowie Prof. Hubert Jäger, Vorstandssprecher des ILK und Wilfried Eberhardt, Mitglied des Aufsichtsrats der KUKA AG (Keller und Knappich Augsburg), gaben am 27. März mit einem symbolischen ersten Hammerschlag den Startschuss für die Wiederbelebung der „Universellen Werke“. „Hier entsteht eine ideale Keimzelle für innovative Ideen und neue Produkte. Das wird die Konkurrenzfähigkeit des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes im weltweiten Wettbewerb weiter stärken“, sagte Dirk Hilbert.

Die traditionsreiche ehemalige Fabrikanlage an der Zwickauer Straße wird zu einem Innovationszentrum mit Technikum ausgebaut unter anderem für Industriepartner des ILK und als Startup-Center für Ausgründungen. Von großen Flächen mit Industrieloft-Charakter bis zur kleinteiligen Nutzung für einzelne Gründerteams ist alles möglich. Die TechnologieZentrumDresden GmbH betreibt das gesamte Haus E und fungiert als Dienstleister für alle Nutzer. Eigentümerin des Objekts ist die IMMOFACT Universelle Werke GmbH.



- Kaufmännische Betriebsbetreuung
Buchen laufender Geschäftsfälle/Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Immobilienservice
Hausverwaltung/Hausmeisterservice

BIMa.G GmbH Wiener Str. 80 | 01219 Dresden
Telefon: (0351) 475 917 25 | Fax: (0351) 475 917 29

www.bimag-dresden.de | info@bimag-dresden.de

Ostsee Express Herri

Urlaubspendel **27.05.-30.09.2017**

jetzt buchen: **USEDOM & RÜGEN**
Saisonstart am **27.05.2017**

jeden Samstag auf die Ostseeinseln
online-Reservierungen:

www.rve.de / www.fahrschule-herri.de

Samstags 06.15 Uhr*, ab DRESDEN direkt nach USEDOM & RÜGEN und nur bei uns mit **SITZPLATZRESERVIERUNG!**

Clever sparen! ab 55,00 € Frühbucherpreis bei Buchung bis 8 Wochen vor Fahrt!

*Information/ Buchung: RVD Service - Center Dresden im Hbf. (Zugang Bayrische Straße) ☎ 0351 4921357 sowie in allen RVD - Service-Centern und Reisebüros der Region

Mit Lupe, Tupfer und Thermometer – Hygiene-Detektive unterwegs

Lebensmittelkontrollen an über 6 500 Stellen in Dresden

Wer einen entspannten Abend in einem Restaurant oder sein erstes Eis im Frühling genießt, der denkt nicht daran, ob bei der Herstellung alles sauber zugeht. Dass es aber so ist und bleibt, dafür sorgen auch die Lebensmittelkontrolleure der Landeshauptstadt. „Die Lebensmittelkontrolle in Dresden geschieht auf hohem Niveau. Mit moderner Technik werden Kontrolldaten vor Ort schnell und nachhaltig erfasst. Regelmäßige Kontrollen geben Sicherheit und verhindern Missbrauch. Die Basis dafür ist, dass wir stetig auf Personalzuwachs, gute Ausbildung für Lebensmittelkontrolleure und eine gute technische Ausstattung achten“, bilanziert der Erste Bürgermeister Detlef Sittel.

■ Was wurde kontrolliert?

Zur Lebensmittelüberwachung gehören derzeit 26 Lebensmittelkontrolleure, fünf amtliche Tierärzte und drei Lebensmittelchemiker. Sie kontrollieren in Betrieben, auf Märkten, Messen und bei Festen. Im Vorjahr waren es insgesamt 3 981 Betriebe. Zu den kontrollierten Betrieben gehörten 2016

■ 50 sogenannte Primärerzeuger, wie Milchbetriebe, Gartenbaubetriebe, Weinerzeuger

■ 111 Hersteller und Abpacker von Fertiggerichten, Feinkost, Kosmetik, Tabak u. a.

■ 60 Importeure, Exporteure und Großhändler z. B. im Obst- und Gemüsegroßhandel und Kühlhäuser

■ 1 222 Einzelhändler, wie Supermärkte, Bäckereifilialen, Drogerien und Internethandelsunternehmen

■ 2 356 Dienstleistungsbetriebe, Küchen, Hotels, Restaurants, Imbissbetriebe, Märkte und auch die Tagesmütter und -väter

■ 180 Hersteller mit Verkauf auf



Einzelhandelsebene, wie Fleischerieen, Bäckereien, Konditoreien, Speiseeishersteller.

■ Welche Verstöße gab es?

2016 stellten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebensmittelüberwachung in den 3 981 kontrollierten Betrieben 127 Verstöße fest.

Dabei ging es vor allem um die allgemeine Betriebshygiene, die Ordnung und die Sauberkeit. Weitere Verstöße betrafen die Eigenkontrolle, die Dokumentationen sowie die Schulung des Personals zum Thema Lebensmittelhygiene. Nicht korrekt waren aber auch bei Lebensmitteln deren Kennzeichnung und Aufmachung sowie deren Zusammensetzung.

Die Kontrolleure entnahmen im Vorjahr insgesamt 2 345 Proben in 810 Betrieben. Bei 359 Proben gab es Beanstandungen. Daraus resultierten 38 Bußgeldverfahren und zwölf Strafanzeigen.

■ Wie läuft eine Lebensmittel-

kontrolle ab?

Je nach Aufgabe und Größe des Objektes sind ein oder zwei Mitarbeiter vor Ort. Im Rahmen einer Plankontrolle gibt es in der Regel zuerst einen Betriebsrundgang. Hier begutachten die Fachleute Räume, bauliche und hygienische Ausstattung sowie die Ordnung und Sauberkeit. Dann überprüfen sie die Lebensmittel, deren Temperaturen bei Lagerung und Verarbeitung, deren Haltbarkeit und Kennzeichnung der Inhaltsstoffe. Anschließend entnehmen die Mitarbeiter Proben. Aber es geht auch in die Büros, um beispielsweise Wartungs- und Reinigungspläne zu prüfen oder Schulungsnachweise und Arbeitsanweisungen für Hygiene und Desinfektion. Sie kontrollieren außerdem, wie das Unternehmen die Eigenkontrolle realisiert. Ausgestattet sind die Lebensmittelkontrolleure mit mobiler Technik. Dazu gehören: Laptop, Hygienekleidung, geeichte Thermometer, Lupe, Fotoapparat,

Sauber und zuverlässig. Über ihre Arbeit 2016 berichteten der Erste Bürgermeister Detlef Sittel, Kerstin Normann, Leiterin des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes, sowie Dr. Lillian Raffelt, Abteilungsleiterin Lebensmittelüberwachung (von links). Foto: Marion Mohaupt

Probenahmegefäße, Kühltasche sowie Tupfer. Die Kontrollen sind in der Regel unangekündigt. Ausnahmen sind Neueröffnungen. Hier sind die Kontrolleure bei der Abnahme dabei.

■ Probe ist nicht gleich Probe!

■ Die **Planprobe** ist gesetzlich festgelegt. Jeder Lebensmittelkontrolleur hat davon etwa sechs pro Monat.

■ Eine **Verdachtsprobe** wird entnommen, wenn zum Beispiel Farbstoffe nicht gekennzeichnet sind oder wenn ein Lebensmittel nicht so aussieht oder schmeckt, wie es sollte.

■ Die Mitarbeiter entnehmen eine **Verfolgungsprobe**, wenn es Beanstandungen bei der Planprobe gab. Geprüft wird dann, ob der Mangel behoben ist. Diese Probenart ist kostenpflichtig.

■ **Beschwerdeproben** sind meist konkrete Bürgeranliegen. Dresdnerinnen und Dresdner bringen Lebensmittel direkt ins Amt, weil sie vermuten, dass etwas nicht stimmt. Das kann ein Mineralwasser sein, das nicht gut riecht, ein Nahrungsergänzungsmittel, was seine Wirkung verfehlt oder ein Fremdkörper in der Wurst. Diese Proben gehen, für den Bürger kostenfrei, dann an die Landesuntersuchungsanstalt.

www.dresden.de/
lebensmittelueberwachung





Welche Leistungen übernehmen die Kranken- und Pflegekassen?

Die pro:med-Pflegeberatung
Fragen kostet nichts. Wir helfen Ihnen gern, wenn es um Pflege und Gesundheit geht und beantworten Ihre Fragen zu Ansprüchen auf Leistungen der Kranken- und Pflegekassen. Rufen Sie uns an! **0800 7766331**

Ein starkes Team für Ihre Gesundheit

pro:med – Pflaster verbindet
Wir geben unseren Patienten und deren Angehörigen Fürsorge, Sicherheit und Mobilität. Mit einem starken Netzwerk schaffen wir neue gesundheitliche Freiräume. Denn Ihre Lebensqualität liegt uns am Herzen.


www.promed-service.de


www.promed-pflege.de


www.promed-logistik.de

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 103. Geburtstag

■ am 6. April
Charlotte Ruhm, Prohlis

zum 90. Geburtstag

■ am 31. März
Hermann Mayfarth, Klotzsche
Annelies Schmelhaus, Brabschütz
Heinrich Thomas, Plauen

■ am 1. April

Heinz Seidel, Cotta
Anita Krauß, Loschwitz

■ am 2. April

Margot Hänel, Cotta
Christa Seibt, Langebrück

■ am 3. April

Ingeburg Gojowy, Altstadt
Annelies Lange, Blasewitz
Siegfried Wendt, Blasewitz
Manfred Stein, Plauen
Ruth Balschmieter, Prohlis

■ am 5. April

Dr. Karlheinz Naumann, Blasewitz
Käthe Röber, Prohlis

■ am 6. April

Ursula Hertel, Altstadt
Stefanie Vettors, Weißig

zum 70. Hochzeitstag

■ am 5. April

Juliane und Erich Scholz, Plauen

Internationale Wochen gegen Rassismus

Motto der Veranstaltungen lautet „100 % Menschenwürde Zusammen gegen Rassismus“

Noch bis zum 6. April finden in Dresden die Internationalen Wochen gegen Rassismus unter dem Motto „100 % Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus“ statt.

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus sind bundesweite Aktionswochen der Solidarität mit den Gegnerinnen bzw. Gegnern und Opfern von Rassismus. Es ist ein vielfältiges Programm entstanden, das von Dresdner Vereinen, Institutionen sowie den Einwohnerinnen und Einwohnern angeboten wird. Interessierte sind herzlich eingeladen, an den über 120 Veranstaltungen innerhalb der Aktionswochen teilzunehmen.

■ Auszug aus dem Programm:

■ Chancen von Migration in der Vergangenheit, Archivpädagogische Angebote des Stadtarchivs während der Internationalen Wochen gegen Rassismus
Die kostenfreien Veranstaltungen werden nur auf Anfrage unter der Rufnummer (03 51) 4 88 15 15 oder per E-Mail an stadtarchiv@dresden.de durchgeführt.

■ Donnerstag, 30. März, 17 bis 20 Uhr, TU Dresden, Raum A251/U, Zellescher Weg 17: Von der Zuschreibung zum Rassismus, Workshop



■ Freitag, 31. März, 17 bis 19 Uhr, Himmelfahrtskirche Leuben, Alt-Leuben 13: Interkulturelles Frühlingskonzert: Benefizkonzert vom Netzwerk „Leuben ist bunt“ zu Gunsten der Syrien-Hilfe des arché noVa e. V.

■ Sonnabend, 1. April, 18 Uhr, Neues Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1: Zuerst Mensch! Konsequenzen für den gesellschaftlichen Dialog, Vortrag mit interreligiöser Podiumsdiskussion, umrahmt von Musik

■ Sonntag, 2. April, 18 Uhr, DIWAN Café, Pulsnitzer Straße 18: „Wo wir herkommen und unser neues Leben in Dresden“, Flüchtlinge aus Syrien berichten über ihre Erfahrungen und wie sie in Dresden angekommen sind.

■ Montag, 3. April, 18 Uhr, Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1: Das [un]bekannte Andere – Verfolgung von Sinti und Roma in Sachsen, Vortrag

■ Sonntag, 2. April, 19 Uhr, Frauenkirche, Neumarkt: Frederik Willem de Klerk, Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Friedensnobelpreisträger in der Frauenkirche Dresden“

■ Dienstag, 4. April, 18 bis 19.30 Uhr, Neues Rathaus, Raum 1/200, Dr.-Külz-Ring 19: Rassismus unter Menschen mit Migrationshintergrund, Vortrag mit Diskussion

■ Mittwoch, 5. April, 17.30 Uhr, Neues Rathaus, Goldene Pforte, Rathausplatz 1: Rechte Gewalt in Sachsen, Vernissage zur Ausstellung von RAA Sachsen e. V.

■ Donnerstag, 6. April, 18 Uhr, Jorge-Gomondai-Platz: Stilles Gedenken an Jorge Gomondai, Blumenmahnung

■ Donnerstag, 6. April, 19 Uhr, Dreikönigskirche, Kleiner Festsaal, Hauptstraße 23: Madgermanes – Ausbeutung unter deutscher Flagge?: Im Gedenken an Jorge Gomondai, Vortrag und Podiumsdiskussion

www.dresden.de/iwgr



Minderjährige Flüchtlinge ziehen nach Klotzsche

Die Landeshauptstadt Dresden hat auf der Karl-Marx-Straße 22 in Klotzsche eine Jugendhilfeeinrichtung gebaut. Im April ziehen die ersten unbegleiteten ausländischen Minderjährigen ein. Maximal 23 Jugendliche, im Alter zwischen 14 und 17 Jahren, werden dort vom Jugendamt untergebracht. Rund um die Uhr betreut ein Träger der freien Jugendhilfe sozialpädagogisch die Minderjährigen.

Am Donnerstag, 30. März, 16.30 bis 18 Uhr, können die Dresdnerinnen und Dresdner die noch nicht bewohnte Einrichtung besichtigen. Nach der Besichtigung lädt Ortsamtsleiter Christian Wintrich alle Interessierten zu einem Bürgerdialog ein. Unter dem Motto „Klotzsche hört sich zu“ soll darüber gesprochen werden, wie das Zusammenleben mit der neuen Nachbarschaft in Klotzsche aussehen kann. Der Dialog findet am Donnerstag, 30. März, von 18.30 bis 21 Uhr im Speisesaal der 82. Oberschule „Am Flughafen“, Korolenkostraße 6, statt.

Hilfe geben bei Demenz – aber wie?

Landeshauptstadt bietet auch 2017 Schulungen zum Krankheitsbild an

Die Landeshauptstadt bietet gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Demenz Schulungen zum Thema Demenz kostenfrei für interessierte Personen an.

Die Grundsicherung vermittelt Informationen zum Krankheitsbild, zu Kommunikationsmöglichkeiten und zu in Dresden bereits vorhandenen Hilfe- und Beratungsstrukturen. Praxisnah werden typische Begegnungssituationen besprochen.

Die Grundsicherung findet jeweils von 16 bis 19 Uhr statt. Die Termine haben den gleichen Inhalt.

■ 3. Mai

■ 5. Juli

■ 20. September

■ 8. November

Das Angebot zur Aufbauschulung mit dem Thema „Praktische Ansätze im Umgang mit demenzerkrankten Menschen“ schließt inhaltlich an die Schulung zum Krankheitsbild Demenz an.

Themen sind der Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen und kommunikative Ansätze.

Die Aufbauschulung findet jeweils von 16 bis 19 Uhr statt. Die Termine haben den gleichen Inhalt.

■ 5. April

■ 21. Juni

■ 9. August

■ 18. Oktober

■ 6. Dezember

Anmeldungen/Kontakt

Dresdner Pflege- und
Betreuungsverein
Amalie-Dietrich-Platz 3
Telefon (03 51) 4 16 60 47
E-Mail: demenz@dpbv-online.de



VWA-Diplom-Studiengänge zum

❖ **Betriebswirt**

❖ **Verwaltungs-Betriebswirt**

Nach Feierabend berufsbegleitend studieren.

Start ab September 2017
Immatrikulation im 28. Studiengang in Dresden
Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

Alle Info's unter
www.s-vwa.de
Tel.: 0351 – 470 45 24

Perspektiven
Bilden
Karrieren

Das ist doch mit Photoshop gemacht!

Kulturhauptstadtbüro startet Plakatkampagne zur Bewerbung

Es gibt viele Stadtansichten von Dresden. Doch nur wenige sind so prägend, wie der Canaletto-Blick. Hier zeigt sich Dresden so, wie es sich selbst am liebsten sieht: eine prunkvolle Kulturstadt. Das wirkt bis heute nach. In einer Umfrage der Dresdner Neuesten Nachrichten gab die überwiegende Mehrheit der befragten Dresdnerinnen und Dresdner an, in einer Kulturhauptstadt europäischen Rangs zu leben. Für die Bewerbung um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ ist das eine gute Grundlage. Das Kulturhauptstadt-Büro der Landeshauptstadt Dresden will nun mit einer neuen Stadtansicht auf die Bewerbung und die damit verbundenen Ziele aufmerksam machen.

Im Interview dazu Stephan Hoffmann, Leiter des Kulturhauptstadtbüros im Amt für Kultur und Denkmalschutz:

Herr Hoffmann, mal ehrlich, das ist doch eine Fotomontage, oder? Wir haben auch zuerst gedacht, dass hier jemand mit Photoshop gezaubert hat. Als wir dann hörten, wie es wirklich entstanden ist, waren wir schnell überzeugt. Das Foto wurde aus einem Heißluftballon geschossen.

Was spricht denn gegen den schon fast sprichwörtlichen Canaletto-Blick?

Wir wollen bewusst ein anderes Bild von Dresden zeichnen. Bei der Kulturhauptstadtbewerbung geht es eben nicht nur um die Dresdner Klassiker wie Semperoper oder Frauenkirche. Dass das Leuchttürme für die Dresdner Kultur sind, ist vollkommen klar. Aber damit alleine gewinnen wir ganz bestimmt nicht den Titel. Wir wollen mit dem Bild die ganze Stadt zeigen. Wir wollen zeigen, wo die Dresdnerinnen und Dresdner leben. In der Innenstadt, in den Stadtteilen oder in den Ortschaften im Umland. Wir zeigen ein etwas raueres und vielleicht ehrlicheres Bild. Das alles gehört zu Dresden. Und möglichst viele dieser Menschen wollen wir für die Kulturhauptstadtbewerbung ansprechen.

Die Bewerbung muss schon im Jahr 2019 eingereicht werden, sechs Jahre vor dem Kulturhauptstadtjahr 2025. Wer schreibt die Bewerbung eigentlich?



Die Frage höre ich oft. Wir wollen sie mit möglichst vielen Menschen gemeinsam entwickeln. Und wir wollen schon am Anfang nicht nur drüber reden, sondern kulturelle Praxis ermöglichen. Daher haben wir bereits jetzt zehn kleine Projektförderungen à 2025 Euro ausgeschrieben. Die Informationen dazu sind im Netz abrufbar unter www.dresden.de/kulturhauptstadt.

Die Bewerbung kommt nicht „von oben“. Dafür muss sich ein Dialog entwickeln. Natürlich gibt es Experten und Fachleute, Künstler und Wissenschaftler mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten. Genauso wichtig ist aber die Perspektive der sogenannten normalen Menschen. Als normale Menschen sind wir doch alle die Experten und Fachleute für das Zusammenleben in der Stadt. Dieser Dialog ist eine große Herausforderung und eine Menge Arbeit. Aber es lohnt sich.

Warum lohnt es sich?

Die Dresdnerinnen und Dresdner identifizieren sich ganz stark mit ihrer Stadt. Egal, ob man hier geboren wurde oder erst später nach Dresden gekommen ist. Dieses spezielle Dresdner Lebensgefühl – dazu gehören immer wieder auch leidenschaftliche Debatten – ist ein unglaubliches Potential. Bei der Kulturhauptstadt Europas geht es ja nicht darum, ein möglichst effektvolles Event zu machen, sondern zu überlegen, wie man mit Kultur Antworten auf gesellschaftliche Fragen finden kann. Dresden ist momentan ein Kristallisationspunkt für viele Debatten,

Vor der Stadtsilhouette. Stephan Hoffmann mit dem neuen City-Light-Plakat in der Hand. Foto: Dr. Johannes Schulz

die in vielen europäischen Städten geführt werden. Wir haben gute Voraussetzungen dafür, schon auf dem Weg der Bewerbung die Chance zu erkennen, diese Debatten zu kultivieren und mal über den Tellerrand des Elbtals nach Osten oder Westen zu blicken. Dabei können wir tolle Impulse für unsere eigene Stadt, vielleicht aber auch für Europa senden.

Mal angenommen, Dresden würde 2025 den Titel erhalten. Sie hätten die Chance, am Ende des Jahres mit einem Ballon über die Stadt zu fliegen. Was würden Sie gerne sehen?

Ich bin mir nicht sicher, ob mir das nicht etwas zu kalt wäre. Aber mal ernsthaft: Ich würde gerne über eine Stadt fliegen, in der möglichst viele immer wieder auch mal aus der Vogelperspektive auf Dresden blicken. Wir leben tatsächlich in einer der schönsten Städte Europas. Damit meine ich nicht nur die Kunst- und Kulturstadt, sondern auch die Einbettung in diese spektakuläre Landschaft. Aber manchmal kann einen diese Schönheit auch besoffen machen. Gerade der Blick nach Osten, zum Beispiel in unsere Partnerstadt Wroclaw, zeigt, wie dynamisch sich europäische Städte entwickeln können, wenn sie sich weiterentwickeln wollen. Die Frage ist: Wollen wir das? Und, um im Bild des Ballons zu bleiben: Lassen wir uns treiben, oder gestalten wir aktiv unsere Zukunft in Europa?

Frühlingskonzert in der JugendKunstschule

„Grüner wird die Au“ – so begrüßt der Mädchenchor der JugendKunstschule den Frühling. Am Sonntag, 2. April, 17 Uhr, präsentieren die jungen Damen im Fritz-Löffler-Saal des Kulturrathauses, Königstraße 15, ihre schönsten Frühlingslieder.

Unter der Leitung von Claudia Sebastian-Bertsch erklingen Werke alter Meister, der Klassik, der Romantik und der Moderne mit Klavierbegleitung durch Anita Röbbke. In einer beschwingten Frühlingsliederfolge bekommen auch die jüngsten Chormädchen Gelegenheit, sich stimmlich zu präsentieren. Das Publikum wird zum Mitsingen eingeladen.

Karten zu acht und fünf Euro (ermäßigt) können telefonisch unter (03 51) 79 68 85 10, oder per Mail an info@jks.dresden.de bestellt werden.

Impfen, schimpfen, lachen

Der ehemalige Waiblinger Kinderarzt Peter Lauterbach liest aus seinem Buch „Impfen, schimpfen, lachen“ am Mittwoch, 5. April, 19 Uhr, in der Bibliothek Johannstadt, Fetscherstraße 23.

Mit Kindern kann man beim Arzt etwas erleben – mit Eltern auch. Ein Kinderarzt hat darüber einiges zu erzählen. Peter Lauterbach sammelte über Jahre hinweg zahlreiche Anekdoten und hat sie nun in einem Buch veröffentlicht.

Der Eintritt ist frei.

Die Frauen der Hohenzollern

Christine von Brühl stellt ihr Buch „Anmut im märkischen Sand: Die Frauen der Hohenzollern“ am Donnerstag, 6. April, 15 Uhr, in der Bibliothek Leubnitz-Neuostra, Corinthstraße 8, vor.

Wie kam die Anmut in die Mark? Kaum eine Dynastie hat die Geschichte Preußens so geprägt wie die Familie der Hohenzollern. Unter ihrem Machteinfluss wurde aus dem kargen Landstrich ein blühendes Königreich. Christine von Brühl schildert den Einfluss der Frauen der Hohenzollern, die als Zugereiste und Eingehiratete die Impulse und Ideen mitbrachten, die für die kulturelle Weiterentwicklung des Landes erforderlich waren. Christine von Brühl, 1962 geboren, ist eine direkte Nachfahrin von Graf Heinrich von Brühl.

Der Eintritt ist frei.

Neue Elektroaltgeräte-Übergabestelle

Händler, die in ihren Geschäften Elektroaltgeräte von Privathaushalten zurücknehmen, können diese entgeltfrei bei den zentralen Übergabestellen der Landeshauptstadt abgeben. Ab 1. April ist das für die Sammelgruppen 2, 4 und 6 (Kühlgeräte, Lampen und Photovoltaikmodule) die Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Rosenstraße 99. Die Händler sollten bei der Abgabe von Geräten der Gruppen 2 und 6 beachten, dass sie deren Herkunft aus privaten Haushalten nachweisen und eine Anlieferung von mehr als 20 Geräten vorher anmelden müssen. Elektroaltgeräte der Sammelgruppen 1, 3 und 5 (Haushaltsgroßgeräte, Bildschirme, Haushaltskleingeräte) können die Händler weiterhin bei der Lebenshilfe Dresden e. V., Werfstraße 5, abgeben.

Den Dresdnern stehen für die kostenfreie Abgabe ihrer Elektroaltgeräte wie bisher die städtischen Wertstoffhöfe zur Verfügung. Wer jedoch Nachtspeicherheizgeräte und Photovoltaikmodule (Gruppe 1 und 6) abgeben möchte, muss diese ebenfalls zu den zentralen Übergabestellen bringen.

www.dresden.de/abfall



Kriminalprävention in der Neustadt

Am Freitag, 31. März, 18 Uhr lädt die Landeshauptstadt Dresden, Ortsamt Neustadt, zum Runden Tisch „Kriminalprävention Neustadt“ in die Scheune, Alaunstraße 36–40, ein.

Gemeinsam mit Ortsamtsleiter André Barth informieren Vertreter von Polizei, Verwaltung, Staatsanwaltschaft und Politik über Themen wie Kriminalitätsentwicklung, Sicherheit, Sauberkeit und Stadtteilprojekte in der Äußeren Neustadt. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit für Fragen, Diskussionen sowie die Möglichkeit der Beteiligung mit eigenen Ideen und Projekten.

Offener Sonntag in der neuen Volkshochschule

Unter dem Motto „Vorbeikommen – hören – schauen“ lädt die Volkshochschule Dresden (VHS) am Sonntag, 2. April, von 11 bis 14 Uhr zum Tag der offenen Tür in das neue VHS-Gebäude, Annenstraße 10, ein. Der Eintritt ist frei.

www.vhs-dresden.de



„Sauber ist schöner!“-Woche startet am 1. April

Knapp 70 Müllsammel- und Reinigungsaktionen sind angemeldet



Traditionell wird der Frühling in Dresden mit der Aktionswoche „Sauber ist Schöner!“ begrüßt. In diesem Jahr feiert der Dresdner Frühjahrsputz bereits seinen neunten Geburtstag. Die Landeshauptstadt Dresden, alle Ortsämter und Ortschaften, das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, das City Management Dresden (CM) und die Stadtreinigung Dresden (SRD) freuen sich dabei auf tatkräftige Unterstützung.

Detlef Sittel, Erster Bürgermeister und Beigeordneter für Ordnung und Sicherheit, ruft alle Dresdnerinnen und Dresdner zum Mitputzen auf: „Dresden ist eine saubere Stadt. Diese Meinung vertreten laut aktueller kommunaler Bürgerumfrage mehr als 60 Prozent der Dresdner. Tendenz steigend. 2007 waren reichlich 40 Prozent der Befragten dieser Ansicht. Damit dies so bleibt und Dresden auch künftig als saubere Stadt punkten kann, lade ich alle ein, beim Frühjahrsputz mitzumachen – vor der eigenen Haustür, an den Elbwiesen und bei den zahlreichen Aktionen für eine saubere, schöne Stadt in den kommenden Wochen.“

Die Aktionswoche beginnt am Sonnabend, 1. April, um 10 Uhr mit dem Frühjahrsputz im Zoo Dresden. „Zum Frühjahrsputz im Zoo freuen wir uns viele fleißige Helfer begrüßen zu können, die mithelfen den Zoo fit zu machen!“, meint Karl-Heinz Ukena, Ge-

schäftsführer des Zoo Dresden. Für das Auftaktputzen haben sich bisher über 160 Personen angemeldet. „Wir sind sehr stolz und dankbar, dass wir diesen außergewöhnlichen Ort wieder als Auftaktputzaktion gewinnen konnten“, freut sich Jürgen Wolf, Geschäftsführer des City Managements.

Dank der engagierten Zusammenarbeit mit den Ortsämtern und Ortschaften der Landeshauptstadt wird die Putzwoche mit derzeit 69 Müllsammel- und Reinigungsaktionen in den Stadtteilen und Ortschaften fortgesetzt. Am Sonnabend, 8. April, endet die Aktionswoche mit der 22. Elbwiesenreinigung. Als besonderes Dankeschön gibt es in diesem Jahr den ersten „Sauber-ist-Schöner-Handschuh“ für Groß und Klein – extra produziert für die vielen fleißigen Teilnehmer, die sich im Vorfeld mit ihren Putzaktionen bei den Ortsämtern und Ortschaften angemeldet haben.

■ Sauber gewinnt!

Auch in diesem Jahr gibt es wieder attraktive Preise zu gewinnen. Burghart Hentschel, Geschäftsführer der SRD, fordert Interessierte auf: „Nach getaner Arbeit senden Sie ein ‚Beweisbild der Putzaktion‘ (z.B. ein Gruppenbild) und Ihre Kontaktdaten inkl. Gruppengröße an folgende E-Mail Adresse: redaktion@srddresden.de. Dann sind Sie im Lostopf. Die Gewinner werden im Anschluss der Aktionswoche schriftlich benachrichtigt.“ Die

Ran an den Dreck! Jürgen Wolf, City Management, Burghart Hentschel, Stadtreinigung, Detlef Sittel, Erster Bürgermeister, Karl-Heinz Ukena, Zoo, und Anita Ubat, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, zeigen Initiative (von links).

Foto: Diana Petters

Übersicht der Gewinne sowie Teilnahmebedingungen stehen dann im Internet unter www.srdresden.de/sauber-ist-schoener.

■ Elbwiesenreinigung 2017

Die Landeshauptstadt Dresden ruft alle Dresdnerinnen und Dresdner am Sonnabend, 8. April, zur traditionellen Elbwiesenreinigung auf. Auf beiden Seiten der Elbe werden von 9 bis 12 Uhr liegengeliebene Abfälle und Schwemmgut eingesammelt. Dazu erhalten große und kleine Teilnehmer an 13 Treffpunkten Arbeitshandschuhe und Abfallsäcke. Im Anschluss an die Aktion können die Helferinnen und Helfer als Dankeschön einen stärkenden Imbiss einnehmen.

Die 22. Elbwiesenreinigung ist abschließender Höhepunkt des Dresdner Frühjahrsputzes „Sauber ist schöner“ und Teil der europäischen Initiative „Let’s clean up Europe“. Zahlreiche Partner wie die Stadtentwässerung Dresden GmbH und die Humuswirtschaft Kaditz GmbH unterstützen die Aktion, bei der sich jedes Jahr über tausend Teilnehmer ehrenamtlich für eine saubere Stadt engagieren. Weitere Informationen zur Elbwiesenreinigung sowie die Lage der Treffpunkte stehen im Internet.

www.cm-dresden.de
www.srdresden.de
www.dresden.de/
elbwiesenreinigung



Weil ich es mir wert bin!

Kostenfreie Testaktion auf HIV, Hepatitis und Syphilis

Am Donnerstag, 6. April, kann sich jeder im Lederclub Dresden e. V., Prießnitzstraße 51, anonym und kostenfrei auf HIV, Hepatitis und Syphilis checken lassen. Angesprochen sind vor allem Männer, die Sex mit Männern haben. Das Testergebnis kann schon am Folgetag zwischen 19 und 20 Uhr am gleichen Ort persönlich abgeholt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Das Risiko einer HIV-Infektion ist für viele kein einfaches Thema. Wem es schwer fällt, in ein Amt zu gehen, findet im Szenetreff eine gute Möglichkeit, sich Gewissheit zu verschaffen. Tritt der schlimmste Fall ein und das Ergebnis lautet ‚positiv‘, stehen wir den Betroffenen zur Seite, damit sie ihren Weg finden. Ein frühzeitiges Wissen um die HIV-Infektion und ein früher Therapiebeginn bieten derzeit die beste Voraussetzung, nicht an der Infektion sterben zu müssen“, sagt Dr. Matthias Stiehler, Leiter der Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen im Dresdner Gesundheitsamt.

2016 registrierte das Gesundheitsamt bei 2 621 Tests 21 HIV-Positivdiagnosen.

„Weil ich es mir wert bin!“ ist eine Gemeinschaftsaktion des Dresdner Gesundheitsamtes mit der AIDS-Hilfe Dresden e. V. und dem Lederclub Dresden e. V.

www.dresden.de/aids



Pflegeeltern gesucht

Informationsabend am 5. April in Prohlis

Am Mittwoch, 5. April, 19 Uhr, findet im Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, ein Informationsabend des Jugendamtes der Landeshauptstadt Dresden für zukünftige Pflegeeltern statt. Gesucht werden Menschen unterschiedlichen Alters, die sich vorstellen können, einem Kind oder einem Jugendlichen ein Zuhause auf Zeit zu geben. Für zehn Kinder sucht das Jugendamt momentan Pflegeeltern.

Wer sich nach diesem Informationsabend für diesen Weg entscheidet, wird im Zeitraum von rund zehn Wochen sorgfältig auf die neue Aufgabe vorbereitet. Die Seminare führen die Pflegeelternberatung der Diakonie – Stadtmission Dresden e. V. und der Dresdner Pflege- und Adoptivkinderverein „Wegen uns“ e. V. durch. Die Mitarbeiter vermitteln dabei Tipps für den Alltag, pädagogische Ratschläge, rechtliche Hinweise und Hilfestellungen beim Umgang mit den leiblichen Eltern.

Ob Familien oder Einzelpersonen für die Betreuung eines Pflegekindes geeignet sind, bei-



spielsweise wirtschaftlich auf festen Beinen stehen und bereit sind, einem fremden Kind Zeit, Zuwendung und Zuneigung zu geben, wird in diesem Zeitraum bei zwei Hausbesuchen geprüft und gemeinsam besprochen.

www.dresden.de/pflegeeltern



ratiomat
Wir bauen
die perfekten
Küchen

KÜCHEN-VERKAUFSMESSE
05. - 08. April 2017



- Küchenkauf mit Werksbesichtigung
- Einmalige Messeangebote
- Neue Küchenausstellung im Haus
- Mi - Sa ab 10.00 Uhr geöffnet
- Kostenfreie Parkplätze in der Tiefgarage

Küchenhaus Dresden, Nossener Brücke 10 • ☎ 0351 4726747 • Mehr unter www.ratiomat.de

Tag der offenen Tür beim Bestattungsdienst

Am Sonnabend, 1. April, lädt der Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen von 17 bis 22 Uhr zu einem Tag der offenen Tür in seine Räume auf der Löbtauer Straße 70 ein. Unter dem Motto „Der Städtische Bestattungsdienst Dresden zwischen Tradition und Moderne“ stellen die Mitarbeiter ihre Tätigkeit vor. Interessierte erfahren, wie sich die Arbeit des Bestatters zu einem modernen Dienstleister gewandelt hat. Der Eigenbetrieb ist Ausbildungsbetrieb für den Beruf der „Bestattungsfachkraft“. Im Rahmenprogramm tritt der Schauspieler und Kabarettist Frank Weiland als „historischer Mönch zu Dresden“ auf. Er erzählt von 18 bis 18.30 Uhr und von 19 bis 19.30 Uhr „Von kriminellen & mörderischen Machenschaften im alten Dresden“. Später liest die Krimiautorin Claudia Puhlfürst von 20.30 bis 21.45 Uhr Kurzgeschichten aus ihren Büchern „Mords-Handwerk“, „Mordsferien“, „Er hätte weiter gemordet“ und „Mädchenflüsterer“.

www.bestattungen-dresden.de



Zoo Dresden startet in diesjährige Saison

Besucherinnen und Besucher sind bis 18.30 Uhr herzlich willkommen



Wer derzeit den Zoo besucht, kann sie überall entdecken: Neben unzähligen Frühjahrsblühern, die die Wiesen in ein Farbenmeer verwandeln sind es vor allem die Tierpfleger und Gärtner des Zoos. Diese Mitarbeiter arbeiten mit Hochdruck daran, den Zoo für

die neue Saison fit zu machen und hübschen dabei viele Gehege, Anlagen oder Wege gleich mit auf. So wurde zum Beispiel die Südamerikaanlage komplett neu gestaltet.

Auch andere Anlagen werden auf Vordermann gebracht: Das

„Reinemachen“ im Streichelgehege.

Foto: Zoo Dresden

Badebecken der Elefanten erhielt eine Reinigung und die fleißigen Mitarbeiter befreiten außerdem den Flamingoteich von Schlamm und Herbstrückständen, säuberten die Wassergräben bei der Katta-Insel und bei den Mandrills und erweiterten das Streichelgehege um einen Rückzugsbereich für die Kamerunschafe.

Nicht nur in den Gehegen tut sich einiges. Aktuell montieren die Tierpflege und Gärtner neue Wegweiser und Zoopläne im gesamten Gelände. Die Gastronomiebetriebe haben ebenfalls bereits auf „Hauptsaison“ umgestellt und laden die Besucher mit erweiterten Angeboten und mehr Sitzmöglichkeiten zum Verweilen ein. Somit ist der Zoo für seine Hauptsaison gewappnet. Nun verlängern sich auch die Öffnungszeiten: Besucher können bis 18.30 Uhr im Zoo unterwegs sein.

www.zoo-dresden.de





TASTE OF India

Bautzner Straße 2 ♦ 01097 Dresden
Telefon [0351] 81 06 00 88 ♦ www.tasteofindiadresden.de

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Gästen, die uns seit der Neueröffnung vor sieben Monaten besucht haben. Das Taste of India ist ein elegantes, im indischen Stil eingerichtetes Restaurant mit 80 Sitzplätzen innen und 100 Sitzplätzen auf unserer sonnigen Terrasse. Hier ist er zu Hause – der gute Geschmack Indiens. Gehen Sie auf eine köstliche Reise mit exotischen Gewürzen, Zutaten und Düften der indischen Küche wie Lamm, Huhn, Fisch, Ente, Tandoori-Spezialitäten und vielem mehr...

Montag bis Freitag 11–14.30 & 17–24 Uhr
Samstag & Sonntag 11–24 Uhr

Unsere Angebote
Mittagstisch
Montag bis Freitag für nur 6,90 Euro
Brunch
Samstag und Sonntag sowie feiertags
11 – 15 Uhr für nur 12,90 Euro
Gern unterstützen wir Sie kulinarisch bei Hochzeiten, Geburtstagen und sonstigen Feierlichkeiten sowie außer Haus mit unseren delikaten Caterings.

ENTSPANNT DAS RICHTIGE GESCHENK FINDEN

GESCHENKTIPPS

Eintritts - und Wellnessgutscheine
Spreewald Therme

Übernachtungsgutscheine
Spreewald Thermenhotel

Unser Tipp für Kurzenschlossene:
Gutscheine im Onlineshop kaufen
und einfach selbst ausdrucken.



GUTSCHEINBESTELLUNG:

Telefon: 035603 18850
E-Mail: onlineshop@spreewald-therme.de
Onlineshop: www.spreewaldtherme-shop.de



SPREEWALD THERME GmbH | Ringchaussee 152 | 03096 Burg (Spreewald)
www.spreewald-therme.de | www.spreewald-thermenhotel.de





Treppenmarathon & (Rad-)Wandern im sächsischen Elbland

Veranstaltungs- und Wandertipps in Radebeul und Umgebung

Coswig und Radebeul sind beliebte Ausflugsziele. Im April locken Veranstaltungen wie der Sächsische Mt. Everest Treppenmarathon, die Lange Kultur- und Kneipennacht oder der Oberauer Stundenlauf. Doch auch Wanderfreunde werden von der Region begeistert sein. Hier finden Sie spannende Events und lohnenswerte Wanderwege mit einzigartigen Ausblicken.

Sächsischer Mt. Everest Treppenmarathon

Bereits zum 13. Mal findet dieses Jahr am 22. und 23. April der Mt. Everest-Marathon auf der Radebeuler Spitzhaustreppe statt. Die teilnehmenden Sportlerinnen

kommen aus aller Herren Länder, darunter Japan, Panama, Großbritannien, Schottland, Frankreich, Luxemburg, Schweiz, Österreich und aus allen Ecken Deutschlands. Die Runde beträgt 890 Meter, 397 Stufen Trepp ab und 397 Stufen Trepp auf. Auf 100 Runden besteigt man dabei den Mt. Everest darstellerisch gesehen. Die Läuferinnen und Läufer überwinden die gleiche Höhe von 8848 Metern. Für alle, denen das noch nicht reicht, dürfen gerne 24 Stunden laufen. Der Rekord liegt hier bei sagehaften 153 Runden.

Der Lauf wird als einer „der schwersten und größten Extremtreppenläufe der Welt“ bezeichnet. Vor allem die zu bewältigenden

Stufen definieren das Ereignis als Treppenlaufwettbewerb. Dieser ist höchstens vergleichbar mit den 11.674 Stufen auf der längsten Treppe der Welt entlang der Niesen-



Treppenmarathon: 397 Stufen Trepp ab und 397 Stufen Trepp auf sind zu erklimmen.

Foto: Tourist-Information Radebeul

bahn in der Schweiz. Die Strecke führt die Läufer zu Beginn vom Bismarckturm Radebeul, vorbei am Pavillon am oberen Ende der Spitzhaustreppe, bis hinunter zum Tor des Weinbergs Am Goldenen Wagen. Weiter geht es rechts über die Straße auf den Platz der Kreuzung zur Hoflößnitzstraße.

Spitzhaustreppe zu Radebeul

Die Spitzhaustreppe wurde in den Jahren 1747–1750 auf Wunsch von August dem Starken sowie einem Entwurf von Daniel Pöppelmann erbaut. Die Treppe diente als Verbindung zwischen dem Weingut Hoflößnitz und dem Spitzhaus. 1992–1993 wurde die baufällige Treppe neu gebaut. Sie weist 397 Stufen auf und führt direkt durch die Weinberge. Der Aufstieg wird durch einen einzigartigen Ausblick über das Elbtal, der Stadt Radebeul und Dresden belohnt.

Für Teilnehmer lohnt es sich, auch ein paar Tage länger zu bleiben. Stadt und Sehenswürdigkeiten rund um Dresden lohnen sich für einen Kurzaufenthalt ideal. Am Beginn der Strecke warten zahlreiche Winzer in Weingaststätten auf Besucher.

Der Mt. Everest Treppenmarathon startet am 22. April um 16 Uhr und endet genau 24 Stunden später.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter:

www.treppenmarathon.de

→ weiter Seite 12

SUPERAKTION...
EINSTÄRKEN-BRILLEN – KOMPLETT
... für Nah oder Fern

Super-entspiegelte Gläser
19,- €

BrillenOutlet
Meisterbetrieb

BrillenOutlet Radebeul
Hauptstraße 11 • 01445 Radebeul • (0351) 89 51 94 45
BrillenOutlet Pirna
Gartenstraße 6 • 01796 Pirna • (03501) 4 61 28 77

Deutlich günstiger
besser sehen.

TEICHMANN-RECYCLING OHG

Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Industriestr. 23 • 01640 Coswig • Tel. 0 35 23/7 43 61 • Fax 7 97 09

- Containerdienst – Absetzcontainer – Abroller, Kleinfahrzeuge mit Absetzcontainern
- Anlieferung von Sand, Beton, Mörtel, Kies, Kieseln, Splitt, Schotter, Mutterboden, Rindenmulch – Abgabe auch Klein- und Kleinstmengen
- Annahme von Sperrmüll, Bauschutt, Holz, Flachglas, Altpapier, Hohlglas
- Ankauf von Buntmetall, Kabelschrott und Schrott
- Ankauf von Zeitungen, Zeitschriften, Altkleidern

www.teichmann-recycling.de



Pesto & Pasta Manufaktur in Weinböhla

- ☞ Nudeln aus Dinkel, Urgetreide und Weizen
 - ☞ frisches Pesto - von herzhaft bis fruchtig
 - ☞ feine Risotto- und Polenta-Mischungen
 - ☞ italienische Weine und Grappa-Spezialitäten
 - ☞ hochwertige Geschenke für Genießer
- für Firmenkunden auch individuell mit Ihrem Logo



Onlineshop: www.pestorado.de

Pestorado Inh. Melanie Prohl
Friedensstr. 14 d
01689 Weinböhla

Besuchen Sie uns in Weinböhla:
Mi. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



Wanderung rund um den Spitzgrund

Coswig lädt nicht nur zum Feiern und Sport-Events ein – auch zum Wandern ist die Region wunderbar. Die Wanderung im Friedewald in der Nähe von Coswig führt entlang verschiedener Naturlehrpfade. Eingebettet wird der Wanderweg von einem Syenit-Granit-Gebiet. Empfehlenswert sind die Ausblicke vom Fuchsberg, vom Spitzberg und Hohen Stein in Richtung Meißen, Weinböhla, Coswig und das Spaargebirge. Ausgangspunkt ist ein kleiner Parkplatz am Kapellentich Forsthaus Kreyern. Wandern Sie entlang des Naturlehrpfades „Nordweg“ über den Fuchsberg, den Spitzberg und den Spitzgrundteich zur Spitzgrundmühle. Zurück zum Ausgangspunkt geht es über den Naturlehrpfad „Talweg“ durch den Spitzgrund (circa 7 Kilometer). Sie können den Rückweg auch entlang des Naturlehrpfades „Südweg“ über den Spitzgrundborn, den Hohen



Vom 1622 als kleines Weinberghaus auf dem Landsbergischen Weinberg erbauten Spitzgrundhaus hat man einen grandiosen Blick über das Elbtal bis nach Dresden.

Foto: TMGS | Holger Stein

Stein, die Moselwiese, den Weißfischelteich, den Seerosenteich und die Dicke Hanne (circa 10 Kilometer) laufen.

Türme bei Weinböhla

Die Wanderung zwischen Weinböhla und Niederau beträgt 11 Kilometer und führt Sie entlang des Sächsischen Weinwanderweges.

Vom Laubenschlösschen gehen Sie weiter zum Friedensturm, König-Albert-Turm und dem Wartturm am Weinböhlaer Ratsweinberg. Auf dem Weg warten zahlreiche Infotafeln, die Wissenswertes über die Ortsgeschichte und die Weinbauregion um Weinböhla preisgeben. Die Türme bei Weinböhla können ebenfalls bestiegen werden.

Wer noch länger laufen möchte, gelangt auf dem Sächsischen Weinwanderweg zum Gellertberg in Niederau. Statten Sie dem idyllisch gelegenen Buschmühlenteich einen Besuch ab.

Von Neusörnewitz nach Meißen

Hier erwartet Wanderfreunde eine leichte aber aussichtsreiche Wanderoute. Sie führt durch die alte Kulturlandschaft und Weinberge des Spaargebirges nach Meißen. Ein Blick von der Boselspitze ist zu jeder Jahreszeit ein Highlight. Vor allem im September bei der Weinlese gibt es kulinarische Genüsse auf dem Weg. Die zum Teil neu aufgebauten Weinberge bieten eine malerische Kulisse für eine Herbstwanderung. Die Wegbeschreibung finden Sie online unter: www.outdooractive.com

→ weiter Seite 14

IHR EXPERTE FÜR KAROSSERIE-REPARATUREN ALLER ART



Meisterwerkstatt Erik Aurin in Weinböhla

Steinbacher Straße 52 in 01689 Weinböhla
Telefon: 035243 - 32 09 0 oder 0173 - 861 88 30
info@karosseriebauer24.de



Sanitätshaus & Orthopädietechnik
Tom Schreiter

Unsere Kompetenzen:

- Konzentration auf einen Standort
- Inhabergeführte Werkstatt im Haus
- Einlagenversorgung mit 3-D-Scan
- Fußdruckmessung, Ganganalyse
- postoperative Versorgung und Hilfsmittel
- Orthopädische Versorgung
- Venen- und Lymphzentrum
- Sportlerversorgung
- Hausbesuche
- elektromedizinische Geräte incl. Verleih

Hauptstraße 23 · 01640 Coswig
Tel.: 03523 / 534 24 54 · Fax: 03523 / 534 24 56
Mail: www.sanitaetshaus-schreiter.de



Mehr als ein Zoofachmarkt

- Große Vielfalt an Futter & Zubehör
- Tolle Angebote und Rabattaktionen
- Pflege- und Hygieneartikel
- Ernährungs- und Fachberatung
- Geschenkkarte
- Große Aquarienabteilung
- Lebenslanger Rat und kompetente Hilfestellung für alle Tiere
- ...und vieles mehr rund um alle Haustiere!

Wir führen Lebewesen in folgenden Bereichen:



ZOO & Co. Daßler • Robert Daßler
Dresdner Straße 119d (neben Sconto) • 01640 Coswig • Tel.: 03523 532801
zoofachhandel-coswig@web.de • Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr • Sa: 9.00 – 18.00 Uhr



Suche Fliesenleger und Trockenbauer ab sofort

Telefon: (035 243) 45 32 89 Mobil (0172) 378 82 19
Fax: (035 243) 44 99 56 info@fliesen-opitz.com



Die NATURRUHE im Friedewald

Der Bestattungswald Coswig vereint bronzezeitliche Hügelgräber und zeitgemäße Naturgräber

Der Friedewald

Zwischen den Großen Kreisstädten Coswig und Radebeul und den Gemeinden Moritzburg und Weinböhla liegt das Revier Kreyern, in dem sich der Bestattungswald „NATURRUHE Friedewald“ befindet. Als komplexes Ökosystem ist der Friedewald der Lebensraum einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren. Sein Name kann bis ins Mittelalter zurückverfolgt werden. Damals war der Friedewald ein unbewohnter Grenzwald der Mark Meißen gegen die Slawischen Völker im Osten, ein so genannter Bannwald. Hier durften keine kriegerischen Handlungen ausgeübt werden und so wurde er zum Zufluchtsort vieler Menschen. Heute schenkt uns der Friedewald Ruhe und Erholung, Naturerlebnisse und einen Ausgleich zum Alltag. Neben der Schutz- und Erholungsfunktion bietet er nun als Bestattungswald eine neue und doch zugleich mehrere Tausend Jahre alte Nutzungsform. Bereits die Germanen der Bronzezeit bestatteten hier ihre Toten auf Hügelgräbern. Deren Spuren sind heute noch im Bestattungswald erkennbar.

Der Bestattungswald

In dem Bestattungswald „NATURRUHE Friedewald“ ist die Naturbestattung in Form des Urnenbegräbnisses möglich. In langjähriger Vorbereitung auf den Bestattungswald wurden zukünftige Bestattungsbäume herausgepflegt. Diese sind vornehmlich Buchen und Eichen im Alter zwischen 50 und 70 Jahren. Beide Baumarten werden weit über 200 Jahre alt und weisen eine hohe Stabilität und Resistenz gegenüber äußeren Schadfaktoren auf. In dem Bestattungswald wird unterschieden zwischen einem Gemeinschaftsbaum, einem Wahlbaum, einem Pflanzbaum und einem Landschaftselement (bspw. Findling). Bei einem Gemeinschaftsbaum und einem Landschaftselement stehen 12 Urnenplätze zur Verfügung. Es kann ein Anrecht für einen Urnenplatz oder mehrere Urnenplätze erworben werden. Die weiteren Plätze werden von der NATURRUHE Friedewald GmbH vergeben. Bei einem Wahlbaum handelt es sich um einen Baum, der ausschließlich vom Anrechtsinhaber bis zum Jahr 2115 für Urnenbeisetzungen genutzt werden kann. Bei einem Wahl-

baum wird unterschieden zwischen einem Partnerbaum (2 Urnenplätze, nicht erweiterbar), einem Familienbaum (5 Urnenplätze, erweiterbar auf 9) und einem Freundschaftsbaum mit 8 Urnenplätzen (erweiterbar auf 12). Mit den Pflanzbäumen (2 Urnenplätze, erweiterbar auf 12) wird die Möglichkeit geboten einen Baum zu pflanzen.



Bei einem Spaziergang durch den Bestattungswald kann ein Baum oder ein Landschaftselement ausgesucht werden. Hierfür sollte die Nummer auf der angebrachten Ronde notieren und der NATURRUHE Friedewald mitteilen. Interessenten können auch gerne an einer öffentlichen Waldführung zu festen Terminen teilnehmen oder einen persönlichen Termin zur Auswahl eines Baumes/Landschaftselementes vereinbaren. Gerne beraten Sie die Mitarbeiter der NATURRUHE Friedewald und beantworten Fragen rund um das Thema Naturbestattung und Bestattungswald.

NATURRUHE Friedewald GmbH

Telefon: (0351) 32 35 05 29

kontakt@naturruhe-friedewald.de

www.naturruhe-friedewald.de

Besucheranschrift

(Termine nach Vereinbarung)

Mittlere Bergstraße 8

501445 Radebeul



NATURRUHE Friedewald
Bestattungswald COSWIG (Sachsen)



Radwandern um Friedewald

Der Friedewald ist ein beliebtes Naherholungsgebiet der Stadt Coswig. Kuppen, Waldwiesen, Bäche und Teiche begleiten den kleinen Wanderrundweg. Der Weg führt Radwanderer rund um die Moselwiese bis hin zum Hohen Stein und zurück zum Spitzgrundteich. Die Strecke beträgt knapp 5 km. Festes Schuhwerk ist erforderlich.

Erfahren Sie mehr unter:
www.elbland.de

Musikalische Highlights im April

■ XVII. Lange Kultur- und Kneipennacht in Radebeul

Kneipen, Kunst und Karaoke – unter diesem Motto findet die Lange Kultur- und Kneipennacht am 1. April 2017 in Radebeul-Alt kötzschenbroda statt. Cafés, Geschäfte, Galerien und Ateliers haben bis in die Nacht geöffnet. Zum Programm gehören Live-



Über ein kurzen Pfad vom Spitzhaus gelangt man zum 1907 erbauten Bismarckturm.

Foto: Pixabay



Meinhold'sches Turmhaus in Radebeul

Foto: TMGS | Thomas Adler

Musik, Karaoke, Ausstellungen, Rundgänge. Die gut storierten Bars bieten zudem Rum, Whisky und Gin für den Gourmet-Gaumen.

Mehr dazu unter:

www.altkoetzschenbroda.de

■ 6. Coswiger Kneipenspektakel

Am 8. April wartet in Coswig ein Spektakel für jeden Geschmack: 11 Kneipen – 11 Mal Live-Musik. Coswigs Zentrum wird an diesem Tag zur Flaniermeile. Ab 18 Uhr können Besucher von Kneipe zu

Kneipe ziehen, Freunde treffen und gute Musik hören. Die Live-Musik reicht von Jazz über Rock bis hin zur Stimmungsmusik. Pendelbusse bringen Besucher von Kneipe zu Kneipe.

Informieren Sie sich auch hier:

www.kneipenspektakel.de

Service Rund um Ihr Büro
Planung - Beratung - Verkauf

Vor-Ort-Service
Individuelle PC - Systeme
terra® - Fachhandelspartner
shm - Fachhandelspartner

Computerservice

format

Dipl.- Ing. Falk Rockstroh
Steinbacher Weg 102, 01640 Coswig
Tel.: 03523-5302846, Mobil: 0171-8180023
Mail: format-coswig@t-online.de

Tischlerei Berge
Fenster- und Türenmanufaktur

• Fenster, Fensterläden und Türen für denkmalgeschützte Häuser sowie für Alt- und Neubauten
• Einzel- und Sonderanfertigungen
• Innenausbau und Holzböden

Tischlerei Berge 01445 Radebeul Funk 0172/ 970 76 09
Güterhofstraße 8 Telefon 0351/ 830 41 82 stephan.berge@t-online.de

Forstbetrieb Handschuh

Forstdienstleistungen & Kaminholz
Spezialbaumfällung & Baumkontrolle
Professionelle Jagd & seriöse Jagdhundausbildung

Markus Handschuh (0172) 3 56 82 81
Steinbacher Weg 71 · 01640 Coswig · info@forstbetrieb-handschuh.de
www.forstbetrieb-handschuh.de

IN SCHWERER STUNDE IHNEN UNSERE HILFE

HELBIG Bestattungen
Bestattungsfeiern

TAG & NACHT
0351/830 18 47

Familienunternehmen
mit fachgeprüften Bestattern

01445 Radebeul
Hermann-Ilgel-Straße 44
Pestalozzistraße 9

01640 Coswig
Johannesstraße 29 A

01689 Weinböhla
Hauptstraße 29

01157 Dresden
Meißner Landstraße 177

Helbig Bestattungen GmbH

DITTER[®] PLASTIC

EIN UNTERNEHMEN DER DITTER-GRUPPE

**Haslach • Hausach • Coswig
mit über 700 Beschäftigten**

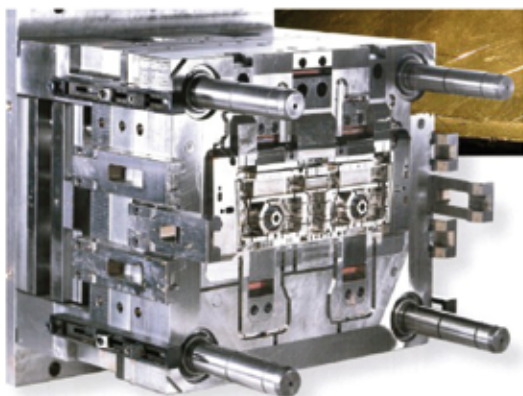
Wir entwickeln, konstruieren und produzieren hochwertige technische Kunststoffspritzgießteile.

Zu unserem besonderen Know-how gehören die Oberflächenveredelung, wie verschiedene Druckverfahren, das Lackieren, das Lasern, im Tag- und Nachtdesign sowie die Baugruppenendmontage auf teil-automatisierten Montagelinien.

Als Systemlieferant bieten wir wirtschaftliche Lösungen aus einer Hand.

Modernste Fertigungsverfahren und die kreativen Leistungen unserer Mitarbeiter haben diesen Erfolg ermöglicht.

Innovation und Qualität –
unsere Zukunft



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

DITTER PLASTIC GmbH Meißen
Personalabteilung
Köhlerstraße 26
01640 Coswig



ditter@ditter-meissen.de
www.ditter-plastic.de

Ausbildung mit Zukunftsperspektiven

Als hoch technologisches und expandierendes Unternehmen der Kunststoffindustrie bieten wir qualifizierte, zukunftsorientierte und vor allem praxisbezogene Ausbildungen in den vielseitigen und höchst interessanten Berufen

Werkzeugmechaniker/in Fachrichtung: Formentechnik

Verfahrensmechaniker/in für Kunststofftechnik Fachrichtung: Formteile

Unsere qualifizierten, erfahrenen Ausbilder und ein gut eingerichtetes Ausbildungszentrum bieten beste Voraussetzungen für eine intensive Ausbildung.

Anschließend unterstützen wir gerne – durch interne und externe Weiterbildungen – für einen guten beruflichen Aufstieg.



Permanente **Perspektiven** in:
Konstruktion, Entwicklung und Umsetzung neuer Kunststofftechnologien, technischem Vertrieb und unterschiedlichen technischen Bereichen.





Beeindruckende Naturerlebnisse in der Sächsischen Schweiz

Erste Sebnitzer Wanderwoche im Mai bietet erlebnisreiche Wandertouren

Sebnitz ist die Wanderhauptstadt der Sächsischen Schweiz. Vom 14. – 20. Mai 2017 lädt die Stadt Sie zu unvergesslichen Wanderungen und spektakulären Naturerlebnissen ein.

Highlights wie die Kahnfahrt auf der Oberen Schleuse und das wildromantische Kirschtal warten auf Sie. Hier erfahren Sie alles zur ersten Sebnitzer Wanderwoche.

Bei den Sebnitzer Wanderwochen können sich die Teilnehmer zwischen zwei professionell geführten Wanderungen inklusive der Besichtigung touristischer Sehenswürdigkeiten oder den

täglich stattfindenden Stadt- und Themenrundgängen entscheiden. Um Zutritt zu allen Wanderungen zu erhalten, erwerben Sie einfach das Wandermaskottchen „Lotte“ für 5 Euro pro Person. Mit Lotte erhalten Sie zudem Vergünstigungen zu verschiedenen touristischen Einrichtungen der Stadt.

Wanderungen im Überblick

■ Kahnfahrt auf der Oberen Schleuse (täglich)

Eine Bootsfahrt auf der Oberen Schleuse in der wildromantischen Kirschtal schlucht zählen zu den beliebtesten Ausflugszielen in der Sächsischen Schweiz. Die Devise lautet hier: einsteigen und genießen. Die Kirschtal bildet auf 10 Kilometer die Grenze zwischen Tschechien und Deutschland. Die Fahrt endet nach 700 m Fahrstrecke an der Staumauer. Nehmen Sie den Rückweg über das Hermannseck, die 20 Meter lange und 50 Zentimeter breite Felsspalte.

Burgstadt Stolpen

Lebendige Geschichte erleben



Schon von weitem grüßt das hoch auf einem Basaltberg gelegene Städtchen mit seiner weitläufigen Burgranlage seine Gäste. Hohe Türme mit phantastischem Ausblick, dunkle Verliese und ausgedehnte Burghöfe zeugen von der wechselvollen Geschichte als Bischofsresidenz, kurfürstliches Schloss und sächsische Landesfestung.

Über 300 Jahre lagen die Geschehnisse des Stolpener Landes fest in den Händen der Meißner Bischöfe. Während

der Reformationswirren verfasste hier Bischof Johann VII. von Schleinitz ein erstes Mandat gegen Martin Luther.

Die Dauerausstellung „Der Basalt ist ein Sachse“ dokumentiert sehr anschaulich die Entstehung und Erforschung des geheimnisvollen Vulkangesteins. Im Jahre 2006 wurde das Naturdenkmal „Basaltsschlott des Burgberges von Stolpen in der Lausitz“ von der Akademie für Geowissenschaften zu Hannover als

Nationaler Geotop ausgezeichnet. Von Stolpen aus ging der Name „Basalt“ um die Welt. Der Stolpener Burgbrunnen gilt mit über 84 Metern als tiefster naturbelassener Basaltbrunnen auf Erden.

Anna Constantia von Cosel, einst glanzvolle Mätresse des sächsischen Kurfürsten und polnischen Königs Friedrich August, den man auch „den Starken“ nannte, verbrachte 49 Jahre als Gefangene auf der Burg Stolpen. Im Johannisturm widmet sich die Ausstellung „Lebenslänglich Stolpen. Der Mythos Cosel“ ausführlich ihrem abenteuerlichen und schicksalhaften Leben. In der einstigen Burgkapelle fand sie ihre letzte Ruhestätte.

Erkunden Sie auch das idyllische Städtchen mit seinen liebevoll restaurierten Häusern und malerischen Winkeln, geheimnisvollen Basaltkellern und dem riesigen, steilen Marktplatz auf einem Stadtpaziergang.

BURG STOLPEN

Schlossstraße 10 · 01833 Stolpen
Telefon: (035 973) 2 34 10
E-Mail: stolpen@schloesserland-sachsen.de
www.burg-stolpen.org

TOURISTINFORMATION STOLPEN

Markt 5 · 01833 Stolpen
Telefon: (035 973) 2 73 13
E-Mail: stolpen-information@t-online.de
www.stolpen.de



Veranstaltungshöhepunkte in Stolpen 2017

10. bis 11. Juni	Historisches Stadtfest
24. bis 25. Juni	Historisches Burghof-Fest
17. bis 19. August	„20. Stolpener Burgtheaterfest“ – Openair
09. bis 10. September	Naturmarkt
10. September	Tag des offenen Denkmals
30. September	Stolpen liest
10. bis 12. Oktober	„Stolpener Puppentheaterstage“
13./19./26./28. Oktober	„Pop-Kornkammer-Musiktage“
09. bis 10. Dezember	Romantischer Weihnachtsmarkt

■ Stadtrundgang (täglich)

Der Rundgang führt Sie durch die 775-jährige Geschichte der Stadt Sebnitz. Entlang markanter Orte, Gebäude und Persönlichkeiten erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über die Seidenblumenstadt.

■ Sebnitzer Panorama-Runde am 14. Mai

Die Panorama-Runde bildet den Auftakt am Sonntag. Start und Ziel ist der Markt Sebnitz. Die Runde beträgt 10 Kilometer. Die Wanderung ist leicht und familienfreundlich. Schöne Blicke auf die Stadt und in die Bergwelt der Sächsischen und Böhmisches Schweiz gehören dazu. Eine urige Einkehrmöglichkeit erwartet Sie im Waldhaus Hertigswalde.

■ Von Hinterhermsdorf zum Weißberg am 15. Mai

Montag wartet eine Tour von Hinterhermsdorf zum Weißberg darauf gelaufen zu werden. Start und Ziel ist das Haus des Gastes Hinterhermsdorf. Die Strecke beträgt 8 Kilometer. Die leichte Wanderung beinhaltet eine einmalige Rundsicht von einem 35 Meter hohen hölzernen Turm. An diese Route ist ein Exkurs in die Welt der einheimischen Kräuter gekoppelt.

■ Über Taubenstein und Obere Schleuse zu Hermannseck am 18. Mai

Ein weiterer Tour-Tipp führt ins wildromantische Kirnitzschtal und zur Oberen Schleuse. Start und Ziel der 10 Kilometer langen und mittelschweren Tour ist das Haus

des Gastes Hinterhermsdorf. Steile Abstiege und Aufstiege begleiten die Wanderung zur Oberen Schleuse. Der spektakuläre Aufstieg auf das Hermannseck ist ein weiteres Highlight der Route.

■ Blümpfad-Wanderung (täglich)

Diese Wanderung führt entlang 24 der ehemaligen Produktionsstätten der Kunstblumenindustrie mit wissenswerten Informationen zu den Gebäuden und deren Betrieben. Möglich ist eine Besichtigung eines historisch eingerichteten Musterzimmers.

Atemberaubendes Wandergebiet in Europa

Das Elbsandsteingebirge zählt zu den einzigartigsten Wandergebieten in Europa. Die landschaftliche Vielfalt ist auf diesem engeren Raum ein wahres Unikat. Ob bizarre Felsformationen, wildromantische Täler, grüne Wälder und wunderbare Panoramen: Das Elbsandsteingebirge bietet jegliche Facetten. Das hervorragend ausgebaute Wanderwegenetz lädt zu entspannten Touren ein. Jegliche Schwierigkeitsgrade können dabei überwunden werden. Belohnt werden Wanderer mit unvergesslichen Naturerlebnissen.

Weitere Informationen zur Wanderwoche finden Sie hier:
www.tourismus.sebnitz.de

Anmelden können Sie sich für die Wanderung über das Download-Formular der Website.

Urlaub in der Sächsischen Schweiz – ursprünglich und herzlich

Direkt am Elberadweg

Seit 1910
Amtshof
Pension & Gaststätte
Pirnaer Str. 30 · 01824 Königstein
Tel. 035021/68511

Pension
Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter
www.hotel-amtshof-koenigstein.de

Restaurant
Genießen Sie unsere gutbürgerliche Küche in Restaurant und Biergarten.

elbe-freizeitland
KÖNIGSTEIN

Saisonstart
am 1. April
mit neuen Attraktionen

www.elbefreizeitland-koenigstein.de

Von Pirna in die Sächsische Schweiz
mit der Städtebahn Sachsen, Linie RB 71



Genaue Fahrzeiten: staetebahn-sachsen.de



Mit dem Erwerb unseres Wandermaskottchens für 5,- € p. P. können Sie an allen Wanderungen teilnehmen und erhalten zusätzliche Vergünstigungen.

Sebnitzer Wanderwoche
14. bis 20. Mai 2017

www.sebnitz.de/wanderwoche

Unser Blumenmädchen lädt Sie ein zu unvergesslichen Wanderungen in der reizvollen Umgebung von Sebnitz. Bei geführten Wanderungen in kleinen Gruppen erleben Sie die touristischen Höhepunkte der Region. Den Tag können Sie anschließend in unseren wanderfreundlichen Partnerbetrieben entspannt ausklingen lassen.



Fotos: S. Unger, I. Doll, M. Katschner



Entdecke Deine Stadt

Der TVD lädt am 8. April 2017 zum 3. Dresdner Tourismstag

Entdecke Deine Stadt! Unter diesem Motto lädt der Tourismusverband Dresden e.V. (TVD) die Dresdner am Samstag, 8. April 2017 zum dritten Mal zum Dresdner Tourismstag ein. 58 Aktionen von 32 Anbietern der Dresdner Tourismuswirtschaft demonstrieren erneut, wie breit aufgestellt die Branche ist und was man in Dresden alles erleben kann.

„Mit dem Dresdner Tourismstag möchten wir den Dresdnern die Vielseitigkeit unserer Branche näherbringen, berufliche Perspektiven im Tourismus aufzeigen und uns bei ihnen bedanken, dass sie mit ihrer Freundlichkeit und Offenheit Dresden zu einem so beliebten Reiseziel machen“, sagt der TVD-Vorsitzende Johannes Lohmeyer.

Die Angebote zum 3. Dresdner Tourismstag sind in insgesamt vier Kategorien zusammengefasst: Ausbildung, Führungen in Dresden, Hotels & Gastronomie sowie Kultur

& Geschichte(n). Ob Blick hinter die Kulissen im Hotel, thematisch ausgefallene Stadtführung, Abstecher auf einen historischen Raddampfer, Theater zum Sonderpreis, Tourismustag-Menü, Wandelkonzerte im Wallpavillon oder Informationen zum Thema Ausbildung und Karriere im Tourismus – die Dresdner und ihre Gäste können zum 3. Dresdner Tourismstag wie-

der auf eine spannende Entdeckungsreise gehen.

„Uns freut sehr, dass sich erstmals die Staatsoperette Dresden und das tjg. theater junge generation beteiligen und ihre neuen Spielstätten im Kraftwerk Mitte vorstellen werden. Darüber hinaus bietet igeltour Dresden eine Stadtführung mit Besuch im Kraftwerk Mitte an und auch das Energie-Museum der DREWAG ist wieder dabei. So ist dieser einzigartige Kunst-, Kultur- und Kreativstandort im Herzen der Stadt gleich mehrfach Bestandteil des Dresdner Tourismstages 2017“, so Lohmeyer.

Die Mehrzahl der Aktionen zum Dresdner Tourismstag ist kostenfrei oder wird zum exklusi-

Der Tourismstag bietet spannende Stadtführungen für große und kleine Dresdner.

Fotos: TVD



ven Sonderpreis angeboten. Für einige Angebote ist eine Anmeldung erforderlich. Die jeweiligen Kontaktdaten sind dem Programmflyer zu entnehmen, der traditionell in Zusammenarbeit mit der scharfe medien GmbH gestaltet wurde. Seit dem 22. März 2017 wird der Programmflyer über die Bunte Medien GmbH professionell verteilt. An 280 Stellen in ganz Dresden sowie an 60 Stellen im Umland (Pirna, Heidenau, Freital, Radebeul, Coswig, Weinböhla) ist er bis 5. April verfügbar. Darüber hinaus ist das Programm bei vielen TVD-Partnern und im Internet unter www.dresdner-tourismstag.de abrufbar.

Der TVD-Infopunkt auf dem Neumarkt – zu finden am 8. April 2017 von 10.00 bis 16.00 Uhr am Restaurant „Dresden 1900 Museumsgastronomie“ – wird als zentrale Anlaufstelle bei Fragen der Besucher und als Start- bzw. Zielpunkt für viele Stadtführungen eingerichtet.

Tourismusverband Dresden e.V.
Messering 7, 01067 Dresden
Tel.: (03 51) 26 71 26 04
Fax: (03 51) 26 71 26 83
E-Mail: info@tvdd.de
www.dresdner-tourismstag.de

TechnologieZentrumDresden

Scharnier zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

Das Projekt, in Dresden ein Technologiezentrum aufzubauen, entstand schon im Herbst 1989. Von den ersten Gedanken bis zur Realisierung sollte es kaum ein halbes Jahr brauchen. Die Macher aus dem TechnologieZentrumDortmund versorgten das Team mit dem notwendigen Know-how, die Technische Universität Dresden und die Stadt Dresden waren Treiber vor Ort. Die TU Dresden stellte das 1. Domizil: Bergstraße 69. Mit 35 Mietern auf 350 m² war dies wohl das Zentrum mit der höchsten Mieterdichte, das es jemals gegeben hat.

Dies war der Zustand zur Eröffnung des Zentrums am 14. November 1990. Klar war, aus den wissenschaftlichen Einrichtungen der Stadt Dresden insbesondere aus der Technischen Universität Dresden gab es viele Ideen die sich zur Gründung eines innovationsbasierten Unternehmens eigneten und so kamen in den ersten Monaten sehr viele Anfragen aus der Technischen Universität Dresden auf das kleine Team zu. Damals wurde der Grundstein gelegt für Firmen, die heute einen guten Namen haben. InfraTec GmbH, DAS Dünnschichtanlagensysteme oder Pro DV Software GmbH seien als Beispiele genannt. Klar war auch, die Villa an der Bergstraße war schon am ersten Tag zu eng. Deshalb ging das Team auf die Suche nach einem neuen Standort. Der war 1992 gefunden, die ehemalige Ziegelei an der Gostritzer Straße. Die Lage, kaum 2 km vom Campus der Technischen Universität Dresden entfernt und im Umkreis viel Grün, darüber hinaus eine Gesamtfläche von mehr als 5 ha, überzeugten schon.

Die Idee war vom ersten Tag an, den Standort mit Gründerzentrum und der Ansiedlung von gewachsenen High-Tech-Unternehmen zu einem Technologiepark zu entwickeln. Die Nähe und enge Anbindung an die Technische Universität Dresden bildeten dafür inhaltlich die besten Voraussetzungen. Mehr als 60 Prozent der seither hier betreuten Gründungen haben ihren Ursprung in der Technischen Universität Dresden und ihren Ablegern. Das Konzept sollte von Anfang an auch wirtschaftlich tragfähig sein. Daher wurde ein Stufenplan entwickelt, der mit mehreren Bauabschnitten mit Größen von 3.000-5.000 m² jeweils ein überschaubares Risiko beinhaltete. Jeweils nach erfolgreicher Inbetriebnahme eines Bauabschnittes konnte über die Fortsetzung anhand der bisher gemachten Erfahrungen entschieden werden. Getreu diesem Konzept wurde nach erfolgreichem Start mit der Sanierung der vorhandenen Altbausubstanz der

in Angriff genommen. An der Stelle, an zweite Bauabschnitt bereits im Jahr 1994 dem vorher der Brennofen der Ziegelei stand, wurde mit äußerlich gleichem Abmessungen und einer Fassadengestaltung die an die äußeren Konturen des ehemaligen Brennofens angelehnt war das heutige Hauptgebäude des Standortes errichtet. Eröffnung war im Jahr 1995, noch im gleichen Jahr konnte auch hier über 80 % Auslastung erreicht werden. In den Jahren 1998 und 1999 wurden daher die Gebäude Rundbau und Riegel 1 errichtet, im Jahr 2000 mit dem Riegel 2 der derzeit sichtbare Ausbauzustand erreicht.

Insgesamt stehen damit am Standort 17.800 m² vermietbare Fläche zur Verfügung. Derzeit sind am Standort Süd mehr als 70 Unternehmen unterschiedlicher Branchen angesiedelt. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Sensor- und Aktortechnik, Automatisierungstechnik und in der IT-Branche. Aber das ist nur eine Momentaufnahme. Die Entwicklung des Standortes war vom ersten Tag an sehr dynamisch. Jedes Jahr ziehen Firmen nach erfolgreicher Entwicklung in andere Gewerbegebiete der Stadt. Beispiele dafür sind die DIAS Infrared GmbH, jetzt ansässig in Coschütz-Gittersee bzw. die KSW-Microtec GmbH die 2002 in den Technopark Nord zog.

Die erfolgreiche Entwicklung am Standort in der Gostritzer Straße war Grundlage für die Entscheidung, im Jahr 1997 mit dem Aufbau eines Standortes für die Mikroelektronik im Dresdner Norden, unmittelbar benachbart zu den damals im Entstehen begriffenen Chipfabriken zu beginnen. Hier wurde eine ehemalige Kasernenanlage saniert und umgenutzt. Sie bietet heute auf mehr als 11.000 m² Hightech Unternehmen der Mikro- und Nanoelektronik beste Arbeitsbedingungen. Auch der Branchenverband SiliconSaxony e.V. hat dort sein Domizil.

Mit der Biotechnologieoffensive des Freistaates Sachsen im Jahre 2000 engagierte sich auch die TechnologieZentrumDresden GmbH auf dem Gebiet

LifeScience. Gemeinsam mit der Technischen Universität Dresden wurde ein Innovationszentrum und Institutsgebäude am Tatzberg errichtet. Das Biolnnovationszentrum hat das einzigartige Konzept „Wirtschaft und Wissenschaft unter einem Dach“. Es ist damit bereicherter Ausdruck der Firmenphilosophie vom TechnologieZentrumDresden, Scharnier zu sein, zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere als kompetenter Netzwerkpartner zu agieren und Innovationen erfolgreich zu transferieren. Dies sind die Ziele des Unternehmens und gleichzeitig die Grundlage für den Erfolg. dafür ist, dass jedes Jahr mindestens 5 neue Startup's und Unternehmensgründer in die innovativen Standorten in die Selbstständigkeit starten. Sie erhalten vom Zentrumsmanagement die notwendige Unterstützung, um ihre Gründung möglichst reibungslos zu bewältigen. Viele Dinge müssen dabei bedacht werden, Finanzierung, Geschäftsmodell, Kunden oder Personal - auf all diese Fragen müssen die jungen Unternehmer ihre persönlichen Antworten finden. Das Arbeitsumfeld mit den individuellen Geschäftsräumen und -Austattung, der jeweils guten Infrastruktur, die kostenfreie Nutzung von Besprechungs- und Konferenzräumen, Breitband-Internet und die Cafeteria für das leibliche Wohl, steht ihnen dabei von Haus aus zur Verfügung. Damit sind die Gründer in der Lage, sich auf das eigene Kerngeschäft zu fokussieren. Die Zahlen machen deutlich: dieses Konzept funktioniert. Seit Bestehen des Zentrums wurden mehr als 430 Gründungsprojekte betreut, mit Erfolgsquoten über 90 Prozent. Diese Rotation und die hohe Erfolgsquote sind typisch für Innovationszentren.

Wesentlicher Erfolgsgarant ist dabei die Nähe von Gleichgesinnten. Es sind die kurzen Wege zwischen Technologiefirmen unterschiedlichen Alters und aus verschiedenen Branchen, die den Standort prägen. Diese Synergien machen das TZDresden auch für gewachsene Technologiefirmen attraktiv. Und damit wäre die Zukunft der bisher noch nicht bebau-

ten Flächen bereits umrissen: Hier können weitere 3 Gebäude für eben solche Firmen entstehen - Hightech-Unternehmen die auf Wachstumskurs sind und die sich mit ihrem Profil im Technologieumfeld des Standortes angezogen fühlen. Die fachliche Ausrichtung der Unternehmen wird sich dabei sicher auch in Zukunft immer wieder ändern. Hightech ist eben nichts statisches, die Schwerpunkte entwickeln sich weiter. Typisch für das TechnologieZentrumDresden ist, dass die Technische Universität Dresden mit ihren fachlichen Schwerpunkten auch weiterhin die Hauptausrichtung bestimmen wird. Damit ist vorbestimmt, dass sich jeder einzelne Standort auch in Zukunft am Puls der Zeit orientiert.

- professionelle Beratung und Betreuung
- Unterstützung bei der Unternehmensgründung
- flexible Angebote von Startup-Paketen
- Kontaktvermittlung zu bestehenden Netzwerken
- Hilfestellung bei Antrags- & Finanzierungsangelegenheiten



Kontakt:

Dr. Bertram Dressel
Gostritzer Straße 61
01217 Dresden

t 0351_871 8665

f 0351_871 8734

kontakt@tzdresden.de



HighTech- & Gründerzentrum

tzdresden.de

Standort Süd

Gostritzer Straße 61-63

01217 Dresden

26 Jahre Erfolgsgeschichte



Standort Nord

Manfred-von-Ardenne-Ring 20

01099 Dresden



BioZ

BiolnnovationsZentrum

Tatzberg 47

01307 Dresden

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

Prohlis

Am Montag, 3. April 2017, 17 Uhr, tagt der Ortsbeirat von Prohlis im Bürgersaal des Ortsamtes Prohlis, Prohliser Allee 10.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6035, Dresden-Niedersedlitz, Neue Waldorfschule
- Planung und Durchführung investiver Schulbauvorhaben – Maßnahmenpaket 1/2017
- Bebauungsplan Nr. 74.2, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße Südseite

Neustadt

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Neustadt findet statt am Montag, 3. April 2017, 17.30 Uhr, im Ortsamt Neustadt, Bürgersaal, Hoyerswerdaer Straße 3.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Planung und Durchführung investiver Schulbauvorhaben – Maßnahmenpaket 1/2017
- Teilgebiets-Lärmaktionsplan Äußere Neustadt (2016)

Klotzsche

Der Ortsbeirat Klotzsche tagt am Montag, 3. April 2017, 18.30 Uhr, im Bürgersaal des Ortsamtes Klotzsche, Kieler Straße 52.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Ergänzungssatzung Nr. 444, Dresden-Hellerau Nr. 1, Urnenfeldweg
- Informationen des Stadtplanungsamtes zu in Bearbeitung befindlichen Bebauungsplänen
- Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2017/18

Gompitz

Am Montag, 3. April, tagt ab 19.30 Uhr der Ortschaftsrat im Gemeindegemeinschaftsraum, Altnossener Straße 46 a, Ortsteil Pennrich.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017–2022)
- Abwasserentflechtung im Bereich der oberen Siedlung Pennrich (Podemuser Straße, Pennricher Feldrain, Zum Jammertal)
- Weiterentwicklung Reiterhof Gompitz
- Beschluss zum Antrag des Vereins Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Ockerwitz e. V. auf Gewährung einer Zuwendung für das Feuerwehroster am 27./28. Mai 2017
- Beschluss zum Antrag des Geflügelvereins Elbtal e. V. auf Gewährung einer Zuwendung für den Neukauf von Käfigen
- Beschluss zum Antrag des Heimatvereins Gompitz e. V. auf Gewährung einer Zuwendung für Materialien für die Theateraufführung am 9. September 2017

Plauen

Der Ortsbeirat Plauen tagt am Dienstag, 4. April 2017, 17.30 Uhr, im Ortsamt Plauen, Ratssaal, Nöthnitzer Straße 2.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Bebauungsplan Nr. 387, Dresden-Alttadt II Nr. 25, Wohnbebauung Chemnitzer Straße, hier: 1. Abwägungsbeschluss 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung
- Verkauf des Grundstückes Kaitzer Straße 2/Bayrische Straße 6, Flurstück 383 b der Gemarkung Alttadt II

Pieschen

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Pieschen findet statt am Dienstag, 4. April 2017, 18 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses Pieschen, Bürgerstraße 63.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6022, Dresden-Trachau, Wohnbebauung Neuländer Straße
- Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2017/18
- „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017–2022)

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2017/2018

Altstadt

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Altstadt findet am Mittwoch, 5. April 2017, 17.30 Uhr, im Ortsamt Altstadt, 1. Etage, Raum 100, Theaterstraße 11, statt.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2017/2018
- Integriertes Handlungskonzept (Feinkonzept) für das Fördergebiet „Nördliche Johannstadt“

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2017/2018
- Lückenschluss des Gehwegs und der Beleuchtung auf der Tronitzer Straße

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017–2022)
- Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2017/2018
- Ergebnisse des Werkstattverfahrens „Altcotta“

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017–2022)
- Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2017/2018
- Ergebnisse des Werkstattverfahrens „Altcotta“

Uhr, im Bürgerhaus Schönborn, Seifersdorfer Straße 6.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2017/2018
- Sachstand Streetballanlage Spielplatz
- „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017–2022)
- Vereinbarung zur Bewirtschaftung und Nutzung des Bürgerhauses Schönborn
- Erhaltung ehemaliges Spritzenhaus, Kirchgemeinde Schönborn
- Antrag auf Förderung Toilettenanlage Kirchgemeinde Schönborn
- Beteiligung der Ortschaften beim Haushaltverfahren
- Beteiligung der Ortschaft im Rahmen der Neufassung der Entschädigungssatzung der Landeshauptstadt Dresden
- Planung Straßenbausanierung
- Sachstand Wanderweg

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017–2022)
- Vereinbarung zur Bewirtschaftung und Nutzung des Bürgerhauses Schönborn
- Erhaltung ehemaliges Spritzenhaus, Kirchgemeinde Schönborn
- Antrag auf Förderung Toilettenanlage Kirchgemeinde Schönborn
- Beteiligung der Ortschaften beim Haushaltverfahren
- Beteiligung der Ortschaft im Rahmen der Neufassung der Entschädigungssatzung der Landeshauptstadt Dresden
- Planung Straßenbausanierung
- Sachstand Wanderweg

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017–2022)
- Vereinbarung zur Bewirtschaftung und Nutzung des Bürgerhauses Schönborn
- Erhaltung ehemaliges Spritzenhaus, Kirchgemeinde Schönborn
- Antrag auf Förderung Toilettenanlage Kirchgemeinde Schönborn
- Beteiligung der Ortschaften beim Haushaltverfahren
- Beteiligung der Ortschaft im Rahmen der Neufassung der Entschädigungssatzung der Landeshauptstadt Dresden
- Planung Straßenbausanierung
- Sachstand Wanderweg

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017–2022)
- Vereinbarung zur Bewirtschaftung und Nutzung des Bürgerhauses Schönborn
- Erhaltung ehemaliges Spritzenhaus, Kirchgemeinde Schönborn
- Antrag auf Förderung Toilettenanlage Kirchgemeinde Schönborn
- Beteiligung der Ortschaften beim Haushaltverfahren
- Beteiligung der Ortschaft im Rahmen der Neufassung der Entschädigungssatzung der Landeshauptstadt Dresden
- Planung Straßenbausanierung
- Sachstand Wanderweg

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017–2022)
- Vereinbarung zur Bewirtschaftung und Nutzung des Bürgerhauses Schönborn
- Erhaltung ehemaliges Spritzenhaus, Kirchgemeinde Schönborn
- Antrag auf Förderung Toilettenanlage Kirchgemeinde Schönborn
- Beteiligung der Ortschaften beim Haushaltverfahren
- Beteiligung der Ortschaft im Rahmen der Neufassung der Entschädigungssatzung der Landeshauptstadt Dresden
- Planung Straßenbausanierung
- Sachstand Wanderweg

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017–2022)
- Vereinbarung zur Bewirtschaftung und Nutzung des Bürgerhauses Schönborn
- Erhaltung ehemaliges Spritzenhaus, Kirchgemeinde Schönborn
- Antrag auf Förderung Toilettenanlage Kirchgemeinde Schönborn
- Beteiligung der Ortschaften beim Haushaltverfahren
- Beteiligung der Ortschaft im Rahmen der Neufassung der Entschädigungssatzung der Landeshauptstadt Dresden
- Planung Straßenbausanierung
- Sachstand Wanderweg

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017–2022)
- Vereinbarung zur Bewirtschaftung und Nutzung des Bürgerhauses Schönborn
- Erhaltung ehemaliges Spritzenhaus, Kirchgemeinde Schönborn
- Antrag auf Förderung Toilettenanlage Kirchgemeinde Schönborn
- Beteiligung der Ortschaften beim Haushaltverfahren
- Beteiligung der Ortschaft im Rahmen der Neufassung der Entschädigungssatzung der Landeshauptstadt Dresden
- Planung Straßenbausanierung
- Sachstand Wanderweg

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (2017–2022)
- Vereinbarung zur Bewirtschaftung und Nutzung des Bürgerhauses Schönborn
- Erhaltung ehemaliges Spritzenhaus, Kirchgemeinde Schönborn
- Antrag auf Förderung Toilettenanlage Kirchgemeinde Schönborn
- Beteiligung der Ortschaften beim Haushaltverfahren
- Beteiligung der Ortschaft im Rahmen der Neufassung der Entschädigungssatzung der Landeshauptstadt Dresden
- Planung Straßenbausanierung
- Sachstand Wanderweg





REISSWOLF®
secret. service.

Telefon: 0371/458 5668-0

Reisswolf GmbH Sachsen
Fischweg 14 a
09114 Chemnitz
www.reisswolf-sachsen.de
info@reisswolf-sachsen.de

Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Digitalisierung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottentsorgung




Ausschüsse des Stadtrates tagen

■ Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften findet statt am Montag, 3. April 2017, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Verkauf eines Grundstückes im Kommunalen Gewerbegebiet Coschütz-Gittersee

2 Zahlung eines jährlichen Zuschusses an den Dresdner Rennverein 1890 e. V.

3 Annahme und Verwendung von eingegangenen Spenden, Schenkungen und Zuwendungen für die Organisationseinheiten in der Landeshauptstadt Dresden vom IV. Quartal 2016

■ Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses

für Wirtschaftsförderung findet statt am Mittwoch, 5. April 2017, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht

1 Beschlussvorlagen zu Bauvergaben

1.1 Vergabenummer: 5113/16 Fußweg-Neubau zwischen Am Lehmberg und Wirtschaftsweg in Dresden-Briesnitz einschließlich Bushaltestellen, Los – Straßen- und Tiefbau

1.2 Vergabenummer: 5118/16 Hochwasser 2013 – Pflasterfläche zwischen Marienbrücke und Eisenbahnbrücke Pflasterfläche unter Marienbrücke Pkw-Parkplatz Pieschener Allee, Los – Straßen- und Tiefbau

1.3 Vergabenummer: 2017-6615-00002 Loschwitz-Blasewitzer Brücke

B00001, Los – Instandsetzung Gehbahn Oberstrom, 2. Bauabschnitt (BA)

1.4 Vergabenummer: 2016-GB111-00149

Umbau, Sanierung und Erweiterung Gymnasium Dresden Süd-West, Bernhardstraße 18, 01069 Dresden, Los G41 – Raumlufttechnik

1.5 Vergabenummer: 2016-65-00386 Neubau 2-zügige Schule mit Neubau Einfeldsporthalle, Leisniger Straße 78, 01127 Dresden, Los 15 – Metallbau, Fenster, Sonnenschutz

1.6 Vergabenummer: 2016-65-00400 Neubau 2-zügige Schule mit Neubau Einfeldsporthalle, Leisniger Straße 78, 01127 Dresden, Los 42 – Elektro

1.7 Vergabenummer: 2016-65-00425 Sanierung und Erweiterung Schulgebäude 39. Grundschule mit Ersatzneubau Sporthalle und Herstellung von Pausen- sowie Sportfreiflächen, Schleiermacherstraße 8, 01187 Dres-

den, Los 50 – Freianlagen

1.8 Vergabenummer: 2016-65-00447,

Kindertageseinrichtung Dölzschener Straße 40, Ersatzneubau für ein Gebäude, Dölzschener Straße 40, 01159 Dresden, Los 04 – Rohbauarbeiten

1.9 Vergabenummer: 2017-65-00031

Kindertageseinrichtung Johann-Meyer-Straße 35, Ersatzneubau für ein Gebäude, 01097 Dresden, Los 3 – Erweiterter Rohbau

4 Vergabe von Dienstleistungskonzessionen für die Organisation und Durchführung Thematischer Weihnachtsmärkte auf der Hauptstraße, dem Neumarkt, dem Taschenberg und der Prager Straße sowie für eine Thematische Weihnachtsveranstaltung auf dem Postplatz in den Jahren 2017 bis 2019 (einschließlich einer Option bis 2021)

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 15. März 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Beschlussvorlagen zu Vergaben freiberuflicher Leistungen

Vergabenummer: A15/16, Gymnasium Dresden-Klotzsche, Karl-Marx-Straße 44, 01109 Dresden, Ersatzneubau Schulgebäude und Herstellung von Sport- und Freiflächen, Planungsleistungen der Fachplanung Tragwerk gemäß § 51 i. V. m. Anlage 14 HOAI 2013, stufenweise Vergabe, V1608/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Mayer-Vorfelder und Dinkelacker, Ingenieurgesellschaft für Bauwesen GmbH & Co. KG, An der Pikardie 6, 01277 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: A16/16, Gymnasium Dresden-Klotzsche, Karl-Marx-Straße 44, 01109 Dresden, Ersatzneubau Schulgebäude und Herstellung von Sport- und Freiflächen, Planungsleistungen der Objektplanung Freianlagen gemäß § 39 i. V. m. Anl. 11 HOAI 2013, stufenweise Vergabe, V1609/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma r+b landschaft s architektur, Königstraße 12, 01097 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

■ Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen
Vergabenummer: 2016-5543-00001, Hausmeisterleistungen (inkl.

Winterdienst) für kommunale Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden, 11 Kindertageseinrichtungen im Ortsamt Neustadt, V1588/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma RWS Hauswirtschaft GmbH, Fritz-Reuter-Straße 32c, 01097 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-4012-00066, Unterhalts- und Grundreinigung Gymnasium Bühlau, Quöhrener Straße 12, 01324 Dresden, V1589/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma KLUGE Clean-Gartenlandschaftsbau GmbH, Stuttgarter Straße 25, 01189 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-4012-00073, Unterhalts- und Grundreinigung Oberschule Weixdorf, Alte Dresdner Straße 22, 01108 Dresden, V1590/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Clean up, Florian-Geyer-Straße 35, 06217 Merseburg entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-1041-00114, Rahmenvereinbarung Speditionsdienstleistungen für die Landeshauptstadt Dresden, V1600/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Grove Spedition GmbH, Gewerbegebiet 7, 01689 Niederau Ortsteil Ockrilla, entsprechend Vergabevorschlag.

■ Beschlussvorlagen zu Bauvergaben

Vergabenummer: 2016-65-00390, Ersatzneubau Einfeld-Sporthalle, 96. Grundschule, Liebstädter Straße 37, 01277 Dresden, Los 02 – Rohbau, Erdarbeiten, Gerüstbauarbeiten, V1592/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Kleber-Heisserer Bau GmbH, Gewerbering 9, 01744 Dippoldiswalde, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-65-00420, 35. Oberschule, Bünastraße 32, 01159 Dresden, Neubau Einfeldsporthalle - Los 08 – Rohbauarbeiten, V1611/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Fuhrmann Bau GmbH, Schulstraße 14, 01471 Radeburg, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-65-00446, Kindertageseinrichtung Dölzschener Straße 40, 01159 Dresden, Ersatzneubau für ein Gebäude, Los 03 – Tiefbauarbeiten, V1612/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Hoch- und Tiefbau Dresden GmbH & Co. KG, Sachsenwerkstraße 31, 01257 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-65-00421, Neubau Kindertageseinrichtung Malterstraße 16, 01159 Dresden, Los 05 - Fenster und Sonnenschutz, V1613/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Schultz & Lippert Projektmanagement GmbH, Otto-Türpe-Straße 4, 08412 Werdau, ent-

sprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-8631-00019, Hochwasserschadensbeseitigung Maltengraben 2. Bauabschnitt, 01259 Dresden, Gemarkung Großluga zwischen Kleinlugaer und Lugaer Straße, Los – Erdarbeiten, Kanalarbeiten, Wasserbauarbeiten, Landschaftspflegerische Maßnahmen, Wegebau, V1610/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma GWB Grund- & Wasserbaugesellschaft mbH, Am Bogen 1, 01468 Moritzburg Ortsteil Boxdorf, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-52SpGr-00005, Sanierung Kunststoffrasenplatz Stuttgarter Straße 41, 01189 Dresden, Los – Austausch des verschlissenen Kunststoffrasenbelages, V1617/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Josef Saule GmbH, Lugbergblick 7b, 01259 Dresden entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-GB111-00115, Umbau, Sanierung und Erweiterung Gymnasium Dresden Süd-West, Bernhardstraße 18, 01069 Dresden, Los G42 – Elektrotechnik, V1593/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma ELEKTRO DRESDEN-WEST, Gesellschaft für Elektrotechnik mbH, Gewerbepark 4, 01156 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

◀ Seite 21

Vergabenummer: 2016-GB111-00141, Umbau, Sanierung und Erweiterung Gymnasium Dresden Süd-West, Bernhardstraße 18, 01069 Dresden, Los N03 – Metallbauarbeiten Fenster und Türen, V1594/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma rtr Aluminiumbau GmbH, Leunatorstraße 4a, 06237 Leuna, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-GB111-00146, Umbau, Sanierung und Erweiterung Gymnasium Dresden Süd-West, Bernhardstraße 18, 01069 Dresden, Los S02 – Rohbauarbeiten Sporthalle, V1595/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Fuhrmann Bau GmbH, Schulstraße 14, 01471 Radeburg, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-GB111-00130, Umbau, Sanierung und Erweiterung Gymnasium Dresden Süd-West, Bernhardstraße 18, 01069 Dresden, Los G40 – Heizung Sanitär, V1607/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Wolfgang Lehmann HLS GmbH, Hellendorfer Straße 34, 01816 Bad Gottleuba-Berggießhübel, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-GB111-00131, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, Gehestraße/Erfurter Straße, 01127 Dresden, Los VE 03_Los 01 – Roh-

bau Gymnasium/Oberschule/Aula, V1596/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Ed. Züblin AG, Radeburger Straße 28, 01129 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2017-GB111-00003, 153. Grundschule, Fröbelstraße 1–3 in 01159 Dresden, Los 18 – Trockenbau, V1616/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Gebrüder Mielke Bau GmbH, Ankerstraße 1, 01279 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 5033/16, DVB AG Wehlener Straße, 4. BA zwischen Ankerstraße und Schlömilchstraße und Kipsdorfer Straße, Los 1 – Gleis-, Tief- und Straßenbau, Ausrüstung TW und Gas, V1597/17

1. Unter der aufschiebenden Bedingung des Vorliegens einer Bescheinigung über den förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginn oder eines Förderbescheides des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr erhält den Zuschlag für die o. g. Leistung die Bietergemeinschaft Teichmann Bau GmbH/SERSA GmbH, Meißner Straße 23, 01723 Wilsdruff, entsprechend Vergabevorschlag.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung über den Fortgang der Maßnahme zu berichten.

Vergabenummer: 5112/16, Zeitvertrag für Geländerinstandsetzung und Korrosionsschutz, V1591/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung

erhält die Firma Flügel GmbH, Otto-Lilienthal-Straße 12, 04758 Oschatz, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 5117/16, Zeitvertrag für Instandsetzung von Lärmschutzwänden und anderen Ingenieurbauwerken aus Holz, V1601/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma BACKER BAU GmbH Bauunternehmung, Dorsener Straße 1, 09661 Hainichen, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 5046/16, Denkmalgerechte Instandsetzung und Hochwasserschadensbeseitigung der Augustusbrücke einschließlich Erneuerung der Verkehrsanlagen und angrenzenden Ingenieurbauwerke, Los 2.1 Hochwasserschadensbeseitigung und denkmalgerechte Instandsetzung der Augustusbrücke einschließlich Erneuerung Schloßplatz – Brückenbau, Straßenbau, Gleisbau, Tiefbau, V1604/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Hentschke Bau GmbH, Zeppelinstraße 15, 02625 Bautzen, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 5047/16, Denkmalgerechte Instandsetzung und Hochwasserschadensbeseitigung der Augustusbrücke einschließlich Erneuerung der Verkehrsanlagen und angrenzenden Ingenieurbauwerke, Los 2.2 Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung/Schiffahrtsbeleuchtung/Brückenillumination, V1605/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung

erhält die Firma Elektroinstallation Martin GmbH Meisterbetrieb, Zwickauer Straße 37/39, 01187 Dresden entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 5052/16, Nachtrag-Nummer 001 – Wiener Platz, Los Rückbau Spundwand, V1606/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Krause & Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH, Klaffenbacher Straße 5, 09221 Neukirchen, entsprechend des Vergabevorschlages.

■ Bereich Wirtschaftsförderung
Dresdner Striezelmarkt 2017 – Festlegung der Anbietergruppen und der Verteilerschlüssel, V1554/17

1. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung beschließt die Anbietergruppen und die Verteilung der Anzahl der Bewerber/-innen gemäß Anlage 1 der Vorlage auf der Grundlage des Marktgestaltungs- und Durchführungskonzeptes. (siehe dazu Seite 25 in diesem Amtsblatt)

2. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ermächtigt den Oberbürgermeister, den Verteilerschlüssel bei unwesentlichen Änderungen unter Beachtung einer Sortimentsausgewogenheit und Vielfalt an die Marktgestaltung anzupassen, wenn in den Anbietergruppen Bewerbungen storniert werden, sich nach Feineinordnung Platzkapazitäten bzw. Platzeinschränkungen aus unvorhergesehenen Gründen (z. B. Baumaßnahmen) ergeben bzw. Nachbelegungen aus rechtlichen Gründen notwendig werden.

Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr hat am 8. März 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

Bebauungsplan Nr. 389 A, Dresden-Altstadt I Nr. 44, Stadtquartier am Blüherpark-West, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes 3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan 4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf 5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan V1411-01/16

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr beschließt die Aufhebung des Beschlusses vom 1. Februar 2017 zur Vorlage V1411/16.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr beschließt

nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet am Blüherpark-West einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 389 A, Dresden-Altstadt I Nr. 44, Stadtquartier am Blüherpark-West.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes entsprechend den neuen Anlagen 1 und 2 (beide zuletzt geändert am 1. Februar 2017).

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr nimmt zur Kenntnis, dass die frühzeitige Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB stattgefunden hat.

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 389 A, Dresden-Altstadt I Nr. 44,

Stadtquartier am Blüherpark-West in der Fassung vom 1. Februar 2017 (Anlage 3).

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr billigt die Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 1. Februar 2017 (Anlage 4), in der, in Absprache mit dem Deutschen Hygienemuseum (DHM), geänderten Fassung der Erschließungsfläche des DHM.

7. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr beschließt, den Bebauungsplan Nr. 389 A, Dresden-Altstadt I Nr. 44, Stadtquartier am Blüherpark-West nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und nach § 4 Abs. 2 BauGB, die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

8. Bis zum 31. August 2017 ist zu

prüfen, ob eine in Größe und Qualität gleichwertige Grünfläche in der Innenstadt für den Ausgleich des Eingriffes gefunden werden kann und ob für die Kantine eine Nutzung gefunden werden kann.

9. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Belange der sozialen Stadtentwicklung im Bebauungsplan planerisch zu berücksichtigen. Zu verfolgen ist die Entwicklung eines ausgewogen sozial durchmischten Wohnquartiers. Im Zuge der weiteren Planungen sind in der Festsetzung oder den städtebaulichen Verträgen in einem angemessenen Anteil sozialer Wohnungsbau und die Unterbringung besonderer Bedarfsgruppen zu realisieren.

10. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwiefern Wasser als Element in der weiteren Raumplanung im Rahmen der eventuellen Weiterausgestaltung

des historischen Blüherparkes untersucht werden kann.

Bebauungsplan Nr. 392, Dresden-Neustadt Nr. 40, Albertstadt Ost – Stauffenbergallee/Marienallee, hier: 1. Grenze des Bebauungsplanes 2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan 3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf 4. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf V1327/16

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr beschließt

nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB, den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 392 entsprechend Anlage 1 (Stand: 8. März 2017) zu ändern.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweicht und die Anpassung des Flächennutzungsplanes nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes im Wege der Berichtigung erfolgt.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr nimmt

zur Kenntnis, dass von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen wurde. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit auf Grundlage von § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB hat stattgefunden.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 392, Dresden-Neustadt Nr. 40, in der Fassung vom 8. März 2017 (Anlage 2).

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr billigt die

Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 8. März 2017 (Anlage 3).

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr beschließt, den Bebauungsplan Nr. 392, Dresden-Neustadt Nr. 40, nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung Dresden

In der Stadtverwaltung Dresden sind die nachfolgend aufgeführten Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/Beurteilungen bei. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden. Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:

Landeshauptstadt Dresden
Haupt- und Personalamt
Postfach 12 00 20
01001 Dresden.

■ Im Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

Sachbearbeiter/-in Genehmigung Immissionsschutz (Beschäftigte bzw. Beschäftigter EntgGr. 10 TVöD)
Chiffre-Nr.: 86170302

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Zeit bis zum 31. Dezember 2017 zu besetzen.
Wesentliche Inhalte

■ Durchführung von immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren einschließlich der Erstellung von Genehmigungsbescheiden in Erfüllung weisungsgebundener Pflichtaufgaben sowie im Rahmen der Emissions- und Immissionskontrolle für genehmigungsbedürftige und nichtgenehmigungsbedürftige Anlagen

■ fachliche und rechtliche Beratung von Betrieben bei der sach- und formgerechten Vorbereitung von im-

missionsschutzrechtlichen Genehmigungsanträgen und -verfahren

■ Erarbeitung von immissionsschutzrechtlichen Stellungnahmen im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren und Beschlussvorlagen für die Gremien der Stadtverwaltung

■ fachliche Begleitung von eingeleiteten Busgeldverfahren bei festgestellten Ordnungswidrigkeiten sowie Anzeige von festgestellten Straftaten im Rahmen des Aufgabengebietes

Erforderliche Ausbildung

■ abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) in der Fachrichtung Umweltschutztechnik oder andere Fachrichtung mit verfahrenstechnischen/umwelttechnischen Bezügen oder auf dem Gebiet der Allgemeinen Verwaltung

Sonstige Anforderungen

■ fundierte Kenntnisse im Immissionsschutzrecht sowie Kenntnisse der rechnerischen und messtechnischen Ermittlung von Emissionen/Immissionen

■ Anwendungsbereite Kenntnisse im Verwaltungsverfahrensrecht und Umweltrecht

■ PKW-Führerschein

Erwartungen

■ Einsatzbereitschaft auch außerhalb der regulären Arbeitszeit (nachts und an Wochenenden)

■ Problemlösungs- und Entscheidungsfähigkeit

■ selbstständige Arbeitsweise, Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 33 Stunden.

Bewerbungsfrist: 5. April 2017

■ Im Haupt- und Personalamt, Abteilung Personalabrechnung/Verwaltung der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung



MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR CHEMISCHE PHYSIK FESTER STOFFE

**Für unsere komplett ausgestattete Cafeteria suchen
wir zum 01.07.2017
einen qualifizierten Pächter**

Sie fühlen sich in einem international geprägten Umfeld wohl und haben den Ehrgeiz, ein internationales Publikum kulinarisch zu bewirten sowie die Cafeteria selbständig zu betreiben? Englische Grundkenntnisse sind von Vorteil aber nicht Bedingung. Als selbständiger Unternehmer sind Sie verantwortlich für die Bereitstellung der täglichen Mittags- und Pausenversorgung für ca. 100 Mitarbeiter des Hauses sowie für die Verpflegung unserer Gäste bei Veranstaltungen und Workshops unseres Instituts.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre ausführlichen Unterlagen mit Referenzen bis zum 28.04.2017 an das

Max-Planck-Institut für Chemische Physik fester Stoffe
Kennwort: Cafeteria
Nöthnitzer Straße 40
01187 Dresden

Für Nachfragen stehen wir unter der Tel.-Nr. 0351/4646 4670 zur Verfügung.

◀ Seite 23

Sachgebietsleiter/-in Personalabrechnung (Be- schäftigte bzw. Beschäf- tigter EntgGr. E 12 TVöD) Chiffre-Nr.: 10170303

ab dem 1. November 2017 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- selbstständige Planung, Steuerung und Kontrolle der Aufgabenerfüllung im Sachgebiet
- Sicherstellung der korrekten und termingerechten Entgeltabrechnung, inklusive aller notwendigen Folgeaktivitäten und des Zahlungsverkehrs für die Stadtverwaltung, Eigenbetriebe und Gesellschaften
- Sicherstellung der Einhaltung der tariflichen, gesetzlichen, steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Normen wie zum Beispiel Berechnung, Einbehaltung und Abführung der Lohnsteuer, Berechnung und Abführung der Sozialabgaben, Umlagen und Vorsorgeaufwendungen, Berechnung und Einbehalt von Pfändungen, Erfüllung aller Aufgaben der Familienkasse
- Beratung der Führungskräfte, Beschäftigten und Kunden in allen Fragen des Aufgabengebietes und der spezifischen steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Fragen
- Begleitung von Betriebs- und Revisionsprüfungen einschließlich des damit verbundenen Schriftwechsels
- Mitwirkung bei der Einführung und Weiterentwicklung des SAP HCM Projektes, Leitung von Teilprojekten
- eigenverantwortliche Erstellung des Monatsabschlusses, Erstellen von Buchungsbelegen für die Buchhaltung, Rückstellungsermittlungen und Betreuung von Jahresabschlussarbeiten, Erstellung von Statistiken

und Präsentationen

- Sicherung des Organisations- und Qualitätsmanagements im Sachgebiet einschließlich des internen Kontrollsystems (IKS)

Erforderliche Ausbildung

- abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel: Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA) auf dem Gebiet der Verwaltung oder des Steuer- und Finanzwesens, A-II-Lehrgang

Erwartungen

- vertiefte Anwenderkenntnisse im Steuer-, Tarif- und SV-Recht und Gesetze mit Bezug zu Personalangelegenheiten (u. a. EFZG, EStG, MuSchG, ZPO, ...)
 - umfangreiche PC- Kenntnisse
 - vertiefte Anwenderkenntnisse SAP HCM (insbes. PA, PY)
 - Berufserfahrung im Bereich Lohnsteuer- u. Sozialversicherungsrecht
 - Führungskompetenz
 - strukturelles Denken und Arbeiten
 - Entscheidungsfähigkeit
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 13. April 2017

■ **Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung**

Sachgebietsleiter/-in Grundstücksverwaltung (Beschäftigte bzw. Be- schäftigter EntgGr. E 09c TVöD)

Chiffre-Nr.: EB 55/519

ab 1. Juli 2017 befristet bis zum 31. August 2018 im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

Der/Die Stelleninhaber/-in ist für das Team der Grundstücksverwalter/-innen zuständig und trägt die Verantwortung für die Werterhaltungsmaßnahmen an Grundstücken, die sich im Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden befinden sowie für die Planung und Koordinierung von Instandsetzungsmaßnahmen.

1. Fach- und Dienstaufsicht

- Leitung, Planung und Koordinierung des Sachgebiets zur Sicherung der Aufgabenerfüllung, Fach-/Dienstaufsicht

- fachliche Anleitung der Sachbearbeiter(innen) Grundstücksverwaltung, insbesondere bei den Sicherheits- und Grundstücksanliegerpflichten und der Durchsetzung der Hausordnung sowie bei der Durchführung von Reparaturen, der Erkennung und Anzeige von Bau- und Sicherheitsmängeln und Veranlassung ihrer Beseitigung, Einleitung vorausschauender Maßnahmen zur Einschränkung von unabdingbaren Ereignissen und der Verhinderung von Gefahren

2. Instandhaltung und Instandsetzung

- Erstellung von Maßnahmeplänen für kurz- und mittelfristige Werterhaltungsmaßnahmen
- Erfassung, Planung und Bewertung von Instandsetzungsmaßnahmen
- Auslösen von Aufträgen an das Hochbauamt, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft u. a. Organisationseinheiten
- Überwachung und Kontrolle der Planungen und der Baumaßnahmen hinsichtlich Kostenrahmen, Terminablauf, Qualität sowie Einhaltung fachspezifischer Vorschriften und Nutzeranforderungen
- Verteilung, Überwachung und Verantwortung zugewiesener Budgets

und Prognose der Jahresergebnisse
3. Weitere Aufgaben

- Zuarbeiten zur mittel- und langfristigen Baukonzeption
- Erarbeitung von Bauzustandsbeschreibungen und daraus resultierend Festlegungen von Maßnahmen zur Bauschadensbeseitigung
- Veranlassung und Mitwirkung an Ausschreibungen von Wartungsverträgen nach Ablauf der Gewährleistungszeit
- Aufbau und Pflege eines Baumkatasters

Erforderliche Ausbildung

Abgeschlossene Hochschulausbildung Fachrichtung Bau-/Immobilien-/Wohnungswesen (oder gleichwertiger Abschluss)

Sonstige Anforderungen/Erwartungen

- Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung
 - Tätigkeit im Innen- und Außendienst, Führerschein Klasse B, eigener PKW zur dienstlichen Mitbenutzung
 - Fundierte Kenntnisse aller zur Aufgabenerfüllung notwendigen Gesetzmäßigkeiten, Verordnungen usw.
 - Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Belastbarkeit, Flexibilität, Selbstständigkeit, Verantwortungsfähigkeit, Zielorientierung, Arbeitsorganisation, Wirtschaftlichkeit, Urteils-/Problemlösungsfähigkeit
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
- Bewerbungen sind **bis zum 7. April 2017** schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an:
- Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden
Postfach 120020
01001 Dresden.

Einrichtung eines Kinder- und Jugendbüros in der Landeshauptstadt

Aufforderung zur Erklärung des Interesses

Die Landeshauptstadt Dresden fordert anerkannte Träger der freien Jugendhilfe auf, ihr Interesse an der Einrichtung eines Kinder- und Jugendbüros in Dresden zu erklären. In der Landeshauptstadt Dresden kann durch einen anerkannten Träger der freien Jugendhilfe ein Kinder- und Jugendbüro eingerichtet werden. Dieses Kinder- und Jugendbüro hat die Aufgabe, stadtweit die politische und gemeinwesenbezogene Partizipation von jungen Menschen zu unterstützen.

Beteiligungsprozesse und -projekte sollen initiiert und begleitet werden. Damit wird ein wesentlicher Bestandteil der beschlossenen Rahmenkonzeption zur Beteiligung an kommunalen Prozessen und Demokratieförderung von Kindern und Jugendlichen in Dresden umgesetzt. Für die Umsetzung stehen laut Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 2. Februar 2017 – A0285/17 – in den Jahren 2017 und 2018 pro Jahr 100 000 Euro aus dem Fonds „Demokratieförderung“ im Rahmen

der Förderung der Träger der freien Jugendhilfe zur Verfügung. Als frühestmöglicher Projektstart ist der 1. Juni 2017 geplant. Für ihre Erklärung des Interesses reichen die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe einen Antrag auf Förderung, eine Konzeption und einen schlüssigen Kosten- und Finanzierungsplan ein. Der Fördermittelantrag 2017 und die Aufforderung zur Erklärung des Interesses sind im Fachkräfteportal des Jugendinfoservice Dresden

eingestellt. Ansprechpartner für Fragen ist Frau Junghans per E-Mail NJunghans@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 46 99. Die vollständigen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 30. April 2017** an: Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Bitte beachten Sie, dass nur die bis zum genannten Datum eingegangenen Dokumente berücksichtigt werden.

Ausschreibung 583. Dresdner Striezelmarkt 2017

Die Landeshauptstadt Dresden veranstaltet vom 29. November bis 24. Dezember 2017 den 583. Dresdner Striezelmarkt als Spezialmarkt.

■ Standort: Altmarkt

Von der Veranstalterin wird keine Gewähr übernommen, dass die vorgesehene Fläche tatsächlich zur Verfügung stehen wird.

■ Verkaufszeiten:

■ Eröffnungstag (29. November) 16 bis 21 Uhr

■ Täglich 10 bis 21 Uhr

■ Lange Nacht (8. Dezember) 10 bis 23 Uhr

■ Abschlussstag (24. Dezember) 10 bis 14 Uhr

■ Hinweise zu Anbietergruppen:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 15. März 2017, 233 Standplätze in 56 Anbietergruppen beschlossen.

Die Verteilung der Standplätze

erfolgte getrennt nach den Kategorien „bekannte Bewerber/-innen (I)“ innerhalb der Anbietergruppen und für die „neuen Bewerber/-innen (II)“ innerhalb der Obergruppen.

Bei der Antragstellung müssen sich auch die „neuen Bewerber/-innen (II)“ auf eine der angegebenen Anbietergruppen bewerben.

Alle alkoholischen Kalt- und Heißgetränke sind nur in den vorgegebenen Striezelmarktassen aus Keramik oder Glas auszuschenken. Abweichungen können nach Beantragung von der Veranstalterin genehmigt werden. Die Beteiligung an der zentralen Spülung ist Pflicht. Eigenspülung ist nicht zulässig.

In den Anbietergruppen 16 und 23 ist eindeutig zu kennzeichnen, ob der Verkauf mit oder ohne Ausschank erfolgen soll.

Der Verkauf von alkoholischen

Getränken in handelsüblichen Mehrwegglasflaschen/Einweg- und Mehrweg-PET-Flaschen ist nicht gestattet.

Die aus Trockenpflaumen gefertigte Traditionsfigur „Dresdner Pflaumentoffel“ kann zusätzlich angeboten werden. Der Verkauf ist im Punkt 2 des Antrages zu vermerken. Über die Zulassung von speziell und zusätzlich aufgeführten Verkaufsangeboten, die das Sortiment in der beantragten Anbietergruppe ergänzen, entscheidet die Veranstalterin im Rahmen einer ausgewogenen Marktgestaltung.

Tägliche handwerkliche Vorführungen sind im Punkt 3 des Antrages mit Angabe der Vorführzeiten zu benennen.

Nicht zugelassen werden Handelstätigkeiten, die nach Art und Weise geeignet sind, dem Veranstal-

tungszweck (Weihnachtsmarkt) zu widersprechen. Hierzu zählen u. a. die unentgeltliche Abgabe von Warenproben, das paketweise Anbieten von Erzeugnissen und so genannte marktschreierische Anpreisungen von Waren, sowohl mit als auch ohne akustische Hilfsmittel und der Verkauf von Kriegsspielen und Kriegsspielzeug, Erotikarteln und volksfestüblichen Gegenständen. Nicht betroffen sind jedoch konkrete Verkaufsgespräche mit Erklärungen zur Funktionsweise und Qualität der Waren.

■ Standplätze werden für folgende Anbietergruppen (AG) bereitgestellt (siehe Tabelle):

Der/Die Handeltreibende muss sich einer der ausgeschriebenen Anbietergruppen zuordnen und hat diese im Antragsformular im Punkt 2 zu benennen.

	Anbietergruppen	Obergruppen	Gesamtanzahl der Standplätze nach	
			bekannt und neu	Davon max. neu
01	Töpferwaren	01 Handwerk- und Kunsthandwerkliche Erzeugnisse	6	3
02	Erzeugnisse aus Plauener Spitze, handwerklich gefertigte Textilerzeugnisse, Bordüre		4	
03	Kunsthandwerkliche Erzeugnisse aus Zinn, Kupfer, Messing, Emaille und Edelmetallen		3	
04	Internationale kunsthandwerkliche Erzeugnisse		2	
05	Kunsthandwerkliche Holzzeugnisse der Erzgebirgischen Volkskunst®		28	
06	Handwerk aus eigener Herstellung mit Nachweis, Töpferwaren und Kerzen, Holzgravuren (außer kunsthandwerklichen Holzzeugnissen der Erzgebirgischen Volkskunst®)		8	
07	Glas- und Kristallwaren, Porzellan, Keramik und daraus hergestellter Weihnachtsschmuck	02 Advents- und Weihnachtsartikel	4	2
08	Weihnachtsschmuck aus Glas, Glasbläser (gern auch mit Vorführungen)		3	
09	Kerzen		6	
10	Weihnachtliche Floristik, vorwiegend aus Naturmaterialien, Misteln, Ilexzweigen		2	
11	Advents- und Weihnachtssortimente, elektrische Weihnachtsbeleuchtung – keine kunsthandwerklichen Holzzeugnisse der Erzgebirgischen Volkskunst® und keine Erzeugnisse aus Importen		9	
12	Süßwaren	03 Süßwaren/Stollen	7	3
13	Herstellung und Verkauf von Süßwaren und Baumstriezel		5	
14	Pfefferkuchen aus der sächsischen Region		6	
15	Stollen aus eigener Herstellung nur mit dem Qualitätssiegel des Schutzverbandes Dresdner Stollen e. V. sowie Weihnachtsgebäck und Marzipanspezialitäten		14	
16	Pralinen, Schokoladen-, Kaffeespezialitäten mit/ohne Ausschank		2	
17	Schinken- und Wurstwaren, Wild und Geflügel (verpackt), Präsente	04 Lebensmittel/Frischwaren	4	4
18	Konservierte und eingelegte Erzeugnisse, Käsespezialitäten		2	
19	Obst, Trockenfrüchte, Nüsse, Maronen		4	
20	Gewürze, Tee, Kräuter und daraus hergestellte Erzeugnisse (keine apothekenpflichtigen Erzeugnisse), Öle, Essige, Liköre, Destillate		4	
21	Imkereierzeugnisse		3	
22	Senfspezialitäten, Chutney, Pesto, Brotaufstriche		2	
23	Ökologische, gärtnerische, landwirtschaftliche und naturnah hergestellte Produkte mit Herstellernachweis, mit/ohne Ausschank alkoholischer und alkoholfreier Getränke		4	

◀ Seite 25

	Anbietergruppen	Obergruppen	Gesamtanzahl der Standplätze nach	
			bekannt und neu	Davon max. neu
24	Spielwaren, Nostalgie-Spielwaren, Papeterie, Bastelbögen und Bücher	05 Weitere Sortimente	5	4
25	Teddys, Puppen, Handpuppen und Marionetten, Wärmekissen		4	
26	Regionale Erzeugnisse aus eigener Produktion (kein Imbiss-Sortiment)		2	
27	Haushaltswaren aus Holz; Ausstech- und Backformen		3	
28	Modeschmuck und ergänzendes Beiwerk, Mineralien und daraus gefertigte Erzeugnisse		6	
29	Kleinleder- und Täschnerwaren		2	
30	Fell- und Schafwollerzeugnisse		3	
31	Kopfbekleidung, Schals, Handschuhe, Strickwaren, Filzprodukte		8	
32	Strumpfwaren		4	
33	Imbiss-Sortiment – süß mit Ausschank alkoholfreier Kalt- und Heißgetränke (Ausschank in neutralen weißen Tassen)		06 Imbiss- und Getränkebereich	
34	Rostbrätel und Bratwurst vom Holzkohlegrill mit Ausschank von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken (Ausschank in neutralen weißen Tassen)	2		
35	Imbiss-Sortiment – herzhaft (max. vier Hauptsortimente) mit Ausschank von Kalt- und Heißgetränken (max. 4 alkoholische Getränke, keine Feuerzangenbowle und keine Spirituosen im Einzelausschank)	11		
36	Imbiss-Sortiment – herzhaft mit nur einer Spezialität mit Ausschank von Kalt- und Heißgetränken (max. 4 alkoholische Getränke, keine Feuerzangenbowle und keine Spirituosen im Einzelausschank)	3		
37	Imbiss und Erzeugnisse aus eigener Produktion und mit regionalem Bezug mit Ausschank von Kalt- und Heißgetränken (max. 4 alkoholische Getränke, keine Feuerzangenbowle, keine Spirituosen im Einzelausschank)	4		
38	Imbiss – Wild- und Geflügelspezialitäten und Brotvarianten mit Ausschank von Kalt- und Heißgetränken (max. 4 alkoholische Getränke, keine Feuerzangenbowle, keine Spirituosen im Einzelausschank)	5		
39	Imbiss-Sortiment – Käsespezialitäten oder Brotvarianten mit Ausschank von Kalt- und Heißgetränken (max. 4 alkoholische Getränke, keine Feuerzangenbowle, keine Spirituosen im Einzelausschank)	2		
40	Imbiss-Spezialitäten (Langos oder Kartoffelvariationen oder verschiedene Fleisch- und vegetarische Spieße) mit Ausschank von Kalt- und Heißgetränken (max. 4 alkoholische Getränke, keine Feuerzangenbowle, keine Spirituosen im Einzelausschank)	3		
41	Fisch-Imbiss und Räucherfisch mit Ausschank von Kalt- und Heißgetränken (max. 4 alkoholische Getränke, keine Feuerzangenbowle, keine Spirituosen im Einzelausschank)	3		
42	Glühwein und alkoholische Heißgetränke mit Ausschank von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken (keine Feuerzangenbowle)	3		
43	Winzerglühwein aus eigener Produktion mit Ausschank von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken (keine Feuerzangenbowle)	3		
44	Heißgetränkesspezialitäten und alkoholfreie Kalt- und Heißgetränke	3		
45	Zubereitung von Original Feuerzangenbowle aus dem Kupferkessel mit Ausschank von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken	2		
46	Alkoholische und alkoholfreie Kalt- und Heißgetränke (keine Feuerzangenbowle) in einem Pavillon (Außendurchmesser max. 6 m)	5		
47	Sächsische Weine mit Verkostung – ohne Ausschank	07 Anbietergruppen mit nur einem Standplatz	1	
48	Handgefertigte Naturseifen, Badezusätze, Essenzen, Düfte und Öle		1	
49	Kerzenwerkstatt mit max. 30 % Verkauf (Standfläche 8 x 5 m)		1	
50	Photoautomat		1	
51	Striezelmarkt-Post (Striezelmarkt-Poststempel, Briefmarken, Postkarten mit Striezelmarkt-Motiv, Briefkasten)		1	
52	Souvenirs aus Dresden und der Region		1	
53	Kinderkarussell, weihnachtlich dekoriert (Außendurchmesser max. 6 m, von allen Seiten einsehbar, ebenerdig begehbar, mit festem Boden und rot/weiß gestreifter Dachgestaltung); mit Maßangaben zum Kassenhaus (max. Größe 2,50 x 1,50)	08 Schaustellerfahrergeschäfte	1	
54	Nostalgisches Etagenkarussell (Durchmesser max. 12 m, von allen Seiten einsehbar und rot/weiß gestreifter Dachgestaltung); mit Maßangaben zum Kassenhaus (max. Größe 2,50 x 1,50)		1	
55	Riesenrad (Höhe max. 14,5 m, Standfläche max. 10 x 7 m, mit rot/weiß gestreiften Gondeldächern); mit Maßangaben zum Kassenhaus (max. Größe 2,50 x 1,50)		1	
56	Kindereisenbahn mit Maßangaben zur Bahnhofgröße (Standfläche max. 14 x 9 m); Maßangaben zum Kassenhaus (max. Größe 2,50 x 1,50)		1	
	Gesamtanzahl der Standplätze		233	

■ Zugelassene Verkaufseinrichtungen:

Von der Veranstalterin selbst werden keine Verkaufsstände vermietet. Auskünfte zu Hüttenvermietern sind möglich.

Holzhütten mit Satteldach in den Abmessungen:

2,00 bis 6,00 Meter Frontlänge

Max. 3,00 Meter Tiefe

Max. 6,00 Meter Höhe inkl. Dachaufbauten

Für Neubewerber/-innen gelten folgende Abmessungen:

2,00 bis 4,00 Meter Frontlänge

Max. 2,50 Meter Tiefe

Max. 6,00 Meter Höhe inkl. Dachaufbauten

Max. Dachüberstände vorn 1 Meter, hinten, rechts und links 0,25 Meter.

Abweichungen zu den zugelassenen Verkaufseinrichtungen sind in den vorgesehenen Anbietergruppen mit entsprechenden Maßangaben benannt. Die Veranstalterin behält sich vor, die Frontlängen und -tiefen der Hütten bei Bedarf hinsichtlich des Marktgestaltungskonzeptes einzuschränken. Eine Vergrößerung des bisher genutzten Verkaufsstandes ist nicht möglich.

Die Bewerbungsunterlagen müssen neben dem vollständig ausgefüllten Antrag gut erkennbare Farbfotografien bzw. bei Neubewerbern nachvollziehbare Gestaltungsentwürfe beinhalten.

■ Ablesbar sein sollten:

■ optischer Gesamteindruck des Verkaufsstandes (geöffnet) bei Tag und bei Nacht

■ Schmuckelemente innen und außen

■ Innenansicht der Verkaufseinrichtung

■ Dachgestaltung entsprechend der Vorgaben

■ erkennbares Beleuchtungskonzept

■ Warenanordnung entsprechend Sortiment

■ einheitliche/passende Kleidung des Standpersonals (auch bei Einzelpersonal)

■ kaschierte Unterkante des Standes

■ eine Beschilderung (aus Naturmaterial) des Verkaufsstandes mit einem sortimentspezifischen Begriff

■ ein ausreichend großes und dekoriertes Zwischenelement für den Durchgangsbereich zum benachbarten Stand

■ bei Kopfständen bzw. Eckständen sind die sichtbaren Seitenansichten zu gestalten und die Durchgangsbereiche zu schließen

■ Gestaltung der Abfallbehälter und Stehtische mit einer Ablagemöglichkeit pro Verkaufseinrichtung

für Menschen mit Behinderungen bzw. Kinder (im Imbiss- und Getränkebereich)

■ Beschreibung und Bildmaterial des Warenangebotes, einzelne typische Sortimente (keine Kataloge) Die Anträge mit den geforderten Anlagen sollten einen max. Umfang von 15 Seiten nicht überschreiten und auf Heftstreifen eingereicht werden. Nicht gewünscht sind Ringmappen, Einsteckmappen, Bücher und Modellbauten.

■ Aufbau/Gestaltung der Verkaufseinrichtungen

Für den Aufbau und die Ausgestaltung der Verkaufseinrichtung ist die Händlerin/der Händler verantwortlich. Die Veranstalterin erwartet eine aufwendige und weihnachtliche Dekoration. Für die gesamte Dekoration ist Naturreisig zu verwenden. Ausnahmen für Imbiss-Stände und Stände mit unverpackten Lebensmitteln sind im Innenbereich zulässig.

■ Auf den Dächern wird eine besonders üppige, fantasievolle und traditionelle Gestaltung erwartet. Die Dekoration soll einen Bezug zum Verkaufssortiment aufweisen. Die zur Anwendung kommenden Gestaltungselemente sind figürlich darzustellen. Nicht erlaubt sind Figuren, Bäume, Girlanden aus Plastik. Der Dachaufbau muss mit der Hüttengröße harmonieren und den bautechnischen Forderungen entsprechen (Befestigung, Windlast).

■ Im Außenbereich sind Verblendungen aus Airbrush-Malereien sowie Fahnen, Aufsteller, Werbeschilder sowie auf Plastikschildern aufgedruckte Sortimentsbeschreibungen untersagt.

■ Es ist ausschließlich ein gelbes warmtoniges Licht (bevorzugt LED) zu verwenden; Effekte wie Blinken, Lauflicht, etc. sind ausgeschlossen. Die innere und äußere Beleuchtung der Verkaufseinrichtung ist dezent zu wählen und darf keinesfalls Volksfestcharakter haben.

■ Die Dachfläche der Verkaufseinrichtungen und der Kühlanhänger sind einheitlich rot zu gestalten. Eine Bilddatei (Dachziegel) befindet sich im Internet. Diese dient als Vorlage für den Druck auf eine wetterbeständige Vinylplane (ab ca. 650 g/qm). Auskünfte zu möglichen Anbietern erhalten Sie in der Abteilung Kommunale Märkte. Zulässig sind auch Dachschilden aus Holz in optisch identischer Ausführung.

■ Die Dachflächen/Markisen der Fahrgeschäfte bzw. Kassenhäuser sind einheitlich rot/weiß gestreift zu gestalten.

■ Bei der Kindereisenbahn sind

für den Bahnhof und für das Kassenhaus Dachschilden in Rot zu verwenden.

Für die Teilnahme am 583. Dresdner Striezelmarkt ist von jeder Bewerberin/jedem Bewerber nur eine Antragstellung zulässig. Mehrfach-/Doppelbewerbungen sowohl für Standplätze als auch für Anbietergruppen sind nicht zulässig. Bei Verstoß gegen das Verbot der Doppel-/Mehrfachbewerbung wird nur eine Bewerbung berücksichtigt. Bei Bewerbungen von juristischen Personen bzw. Handelsgesellschaften finden nur solche Anträge Berücksichtigung, die nicht dieselben Gesellschafter besitzen bzw. konzernartig verbunden sind. Ebenfalls ausgeschlossen sind parallele Bewerbungen von Einzelpersonen, die gleichzeitig als Alleingesellschafter bei sich bewerbenden Gesellschaften auftreten. Die Veranstalterin behält sich vor, die unter Punkt 7 (gesonderte Vereinbarungen) im Antragsformular beantragten Kühlanhänger zu genehmigen, dies erfolgt schriftlich. Überdachte Stehtischgarnituren und Stehtische müssen beweglich und leicht sein. Sie sollten einen integrierten Abfallbehälter und eine Ablagemöglichkeit für Menschen mit Behinderungen bzw. Kinder haben. Zu den Aufstellmöglichkeiten, der Anzahl und den räumlichen Grenzen erfolgt eine schriftliche Festlegung vor Marktbeginn. Pro Verkaufseinrichtung ist nur 1 neutraler Marktschirm (max. 3 m Durchmesser) zulässig.

Die Ausschreibung und der für eine Bewerbung vorgesehene Antrag ist in der Abteilung Kommunale Märkte, World Trade Center Dresden, Ammonstraße 74, 01067 Dresden, erhältlich.

Die Antragsunterlagen und die Bilddatei der Dachplane können auch aus dem Internet unter www.dresden.de/maerkte heruntergeladen werden.

■ Bewerbungen sind zu richten an:

Landeshauptstadt Dresden

Amt für Wirtschaftsförderung

Abteilung Kommunale Märkte

Postfach 12 00 20

01001 Dresden

Über die Zuweisung der Bewerber/-innen entscheidet die Veranstalterin durch schriftliche Bescheide. Bei Abweichungen bezüglich des Zuweisungs- und Gebührenbescheides bedarf es der Schriftform. Eine Weitergabe der Zuweisung an Dritte ist nicht zulässig.

Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Standplatz, die Bekanntgabe erfolgt vor dem Aufbau. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Jahr- und Spezialmarktsatzung, der Gebührensatzung für Märkte sowie die für diesen Spezialmarkt festgelegte Durchführungsbestimmung, die Bestandteil des Zuweisungs- und Gebührenbescheides sind.

Verwaltungsgebühren werden auf der Grundlage der Kostensatzung vom 20. Dezember 2007 in Verbindung mit dem kommunalen Kostenverzeichnis und dem Verwaltungskostengesetz für den Freistaat Sachsen erhoben. Die Bearbeitung der Anträge ist kostenpflichtig. Für abschlägige Bescheide werden Verwaltungsgebühren in Höhe von 30,00 Euro und Auslagen erhoben. Die Teilnahme (Akzeptanz und Abrechnung) an dem von der Dresden Information GmbH im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden betriebenen Gutscheinsystem („Striezelalter“) ist verpflichtend.

■ Bewerbungsschluss: 27. April 2017

Maßgebend für die Wahrung der Bewerbungsfrist ist das Datum des Posteinganges bei der Landeshauptstadt Dresden.



Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Einziehung eines Teils der Borthener Straße nach § 8 SächsStrG

1. Straßenbeschreibung

Teil der **Borthener Straße** auf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 242/f der Gemarkung Dresden-Seidnitz im

Bereich zwischen den Flurstücken Nr. 217/16 und 217/19 der Gemarkung Dresden-Seidnitz (Seitenstreifen vor dem ehemaligen Pferdestall)

2. Beabsichtigtes Verfahren

Der unter Nummer 1. beschriebene Teil der Ortsstraße soll gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat

Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78), eingezogen werden.

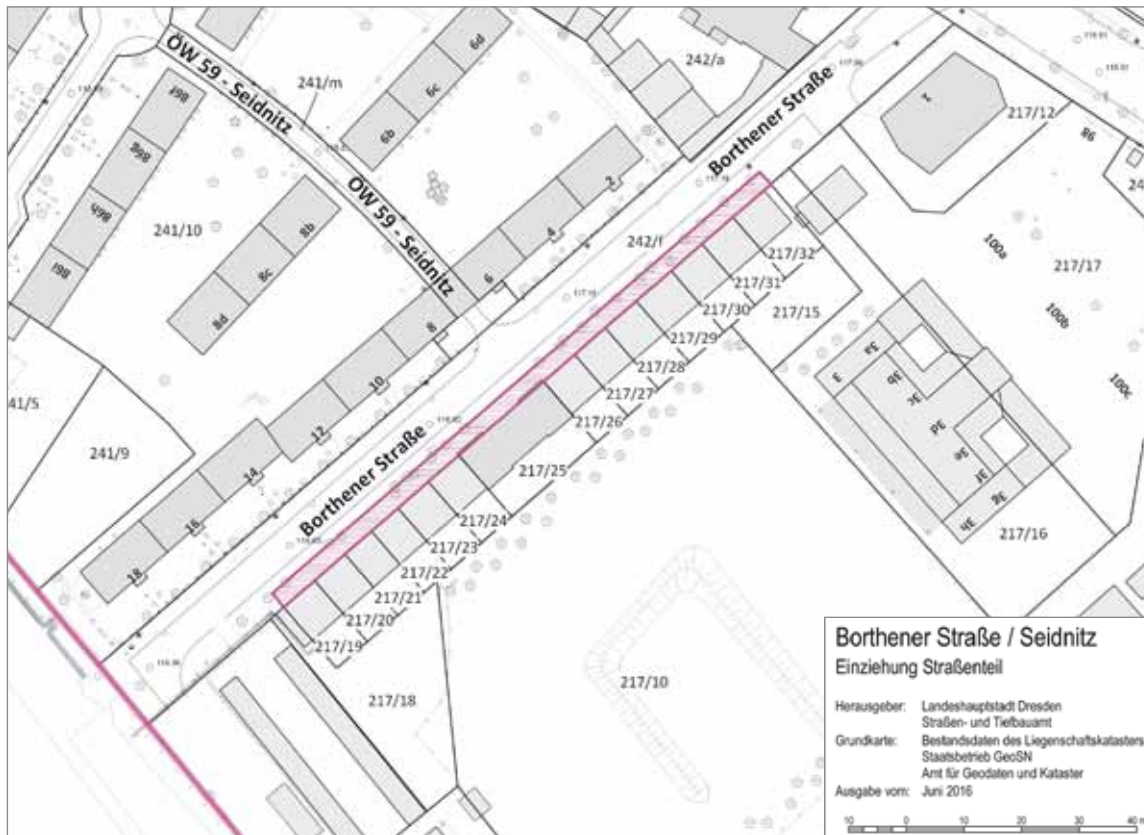
3. Einsichtnahme

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des einzuziehenden Straßenteils liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

4. Einwendegelegenheit

Während der Auslagezeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes



Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geodaten und Kataster hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Art der Änderung: 1. Bildung von Flurstücken

Betroffene Flurstücke
Gemarkung: Langebrück
Flurstücke: 312y, 315d, 315e, 315f, 315h, 315k, 315l, 315o, 315p, 315s, 315u, 315y, 315/3, 315/4, 315/6, 315/7, 315/11, 315/12, 954, 961

Art der Änderung: 2. Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück

Betroffene Flurstücke
Gemarkung: Langebrück
Flurstücke: 315/7, 315/8

Art der Änderung: 3. Berichtigung der Flächenangabe

Betroffene Flurstücke
Gemarkung: Langebrück
Flurstücke: 315k, 315n, 315o, 315p, 315r, 315s, 315t, 315u, 315/12, 954, 961

Art der Änderung: 4. Verände-

rung der tatsächlichen Nutzung

mit Änderung der Wirtschaftart

Betroffene Flurstücke
Gemarkung: Langebrück
Flurstücke: 312y, 315d, 315e, 315k, 315l, 315o, 315p, 315s, 315u, 315y, 315/3, 315/7, 954

Art der Änderung: 5. Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart

Betroffene Flurstücke
Gemarkung: Langebrück
Flurstücke: 315f, 315g, 315h, 315/4, 315/6, 315/8, 315/11, 315/12, 315/17, 315/18, 961

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG. Das Amt für Geodaten und Kataster Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster

im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)), in der jeweils geltenden Fassung, für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Bildung von Flurstücken und die Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück stellen Verwaltungsakte dar, gegen die innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden kann. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Die Unterlagen liegen **ab dem 31. März 2017 bis zum 2. Mai 2017** im Kundenservice Ammonstraße 74, Zimmer 2852, in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und

Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 40 09 oder über E-Mail: liegenschaftskataster@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 17. März 2017

Klara Töpfer
Leiterin des Amtes für Geodaten und Kataster

Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung eines Forschungsgebäudes für translationale Medizin und multidisziplinäre Patientenversorgung“

Mildred-Scheel-Straße; Fiedlerstraße; Gemarkung Altstadt II Flurstück 106/14

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die durch Artikel 3 des Gesetzes vom 10. Februar 2017 (SächsGVBl. S. 50) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 15. März 2017 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/S/BG/05849/16 im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:
Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, Errichtung eines Forschungsgebäudes für translationale Medizin und multidisziplinäre

Patientenversorgung, eines Verbinderbauwerkes zum Gebäude 31 und von 21 Stellplätzen
auf dem Grundstück:
Mildred-Scheel-Straße; Fiedlerstraße;

Gemarkung Altstadt II, Flurstück 106/14

wird mit Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Gegenstand der Baugenehmigung ist die Erteilung folgender Abweichungen von bauordnungsrechtlichen Vorschriften nach § 67 SächsBO: Überdeckung von Abstandsflächen zwischen dem südlichen Gebäudeflügel des Hauses 31 und dem neuen Verbinderbauwerk zum Haus 136 (NCT);

(3) Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Aufhebungsvorbehalte.

(4) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen. Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden. Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO.

Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 6012, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:

montags und freitags 9 bis 12 Uhr,
dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 30. März 2017

Ursula Beckmann

Leiterin Bauaufsichtsamt



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 392 Dresden-Neustadt Nr. 40 Albertstadt Ost – Stauffenbergallee/Marienallee

Änderung des Geltungsbereiches, Durchführung eines beschleunigten Verfahrens, Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 13. Mai 2015 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zur V0366/15 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 392, Dresden-Neustadt Nr. 40, Albertstadt Ost – Stauffenbergallee/Marienallee, beschlossen.

Der Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung von Flächen der Innenentwicklung, demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Im beschleunigten Verfahren zum Bebauungsplan wurde in Anwendung von § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB und § 4 Absatz 1 BauGB abgesehen. Sofern keine frühzeitige Unterrichtung und Erörterung im Sinne des § 3 Absatz 1 BauGB stattfindet, ist ortsüblich bekannt zu machen, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und sich auch innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann. Im Amtsblatt 20/2015 erfolgte die entsprechende Bekanntmachung. Die Unterlagen haben entsprechend § 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB vom 26. Mai bis einschließlich 9. Juni 2015 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden öffentlich ausgelegt. Während dieser Frist konnten Äußerungen vorgebracht werden. Sie wurden im Rahmen der Auswertung aller Äußerungen überprüft und flossen in den Entwurf des Bebauungsplanes ein.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr hat am 8. März 2017 mit Beschluss V1327/16 die Änderung des Geltungsbereiches beschlossen sowie den

Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Im Bebauungsplan soll eine Größe der Grundfläche von insgesamt weniger als 20 000 m² (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) festgesetzt werden. Des Weiteren wird durch den Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben nicht begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen. Eine Beeinträchtigung der in § 1 Absatz 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter besteht nicht.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Konversion und Revitalisierung einer ehemaligen Militärfäche am Rand der Äußeren Neustadt und ihre Entwicklung zu einem attraktiven Wohnstandort mit ergänzenden Angeboten für Handel, nicht störendes Gewerbe und Bildungseinrichtungen.

- Schaffung einer neuen Quartiersadresse für Geschosswohnungsbau mit separat entwicklungsfähigen Baufeldern und identitätsstiftenden Raum- und Aufenthaltsqualitäten sowie optimierten Erschließungsklustern und öffentlichen Wegebeziehungen innerhalb des Gebietes.

- Fortsetzung und Interpretation der historisch geprägten städtebaulichen Struktur der Militärstadt, Herstellen einer Raumkante an der Stauffenbergallee in Verlängerung der denkmalgeschützten Kasernen-Gebäude.

- Ausbildung einer klaren Bebauungsstruktur mit einer lokalklimatisch wirksamen Durchgrünung im Übergang zur Dresdner Heide.

- Sicherung des Freiflächenbedarfs der Freien Schulträger in der Nachbarschaft des Gebietes durch Festsetzung einer Gemeinbedarfsfläche. Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 392 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen vom 7. April bis einschließlich 8. Mai 2017 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen zu den Belangen Klima, Lufthygiene, Lärm, Boden, Natur- und Landschaftsschutz, Artenschutz und Kulturgüter liegen vor:

- Stellungnahmen der Öffentlichkeit:

- Schreiben vom 13. Mai 2015 - Thema: Klima, Lufthygiene

- Schreiben vom 21. Mai 2015 - Thema: Lärm

- Schreiben vom 26. Mai 2015 - Thema: Lärm

- Schreiben vom 2. Juni 2015 - Thema: Lärm, Klima, Natur- und Landschaftsschutz

- Schreiben vom 8. Juni 2015 - Thema: Lärm

- Stellungnahmen der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange:

Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden

- Schreiben vom 10. November 2014 – Thema: Umwelt- und Landschaftsschutz

- Schreiben vom 12. November 2014 – Thema: Lärm

- Schreiben vom 4. März 2015 und 18. Juni 2015 – Thema: Stadtklima

- Schreiben vom 4. September 2015 – Thema: Altlasten

- Schreiben vom 27. Januar 2015 - Thema: Naturschutz (Biotop)

- Schreiben vom 9. November 2015 – Thema: Artenschutz

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Untere Forstbehörde

- Schreiben vom 21. Oktober 2015 – Thema: Natur- u. Landschaftsschutz (Waldfeststellung)

Staatsbetrieb Sachsenforst, Obere Forstbehörde,

- Schreiben vom 18. Januar 2016 – Thema: Natur- u. Landschaftsschutz (Waldumwandlungserklärung)

Folgende Untersuchungen und Gutachten liegen vor:

- Lorenzen Architekten GmbH Gestaltungshandbuch zum Bebauungsplan Nr. 392

- Berlin, 21. April 2016 mit Ergänzung vom 20. Februar 2017

- Sachverständigenbüro Hahn Artenschutzrechtliche Betrachtung – Spezielle Artenschutzprüfung (SAP)

- Dresden, 20. November 2015

- Hoffmann.Seifert.Partner Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Nr. 392

- Dresden, 19. November 2015 mit Ergänzungen vom 28. Januar 2016, 1. August 2016 und 3. März 2017

- IPROconsult Erschließungskonzeption zum Bebauungsplan Nr. 392

- Dresden, April 2016 mit Ergänzung vom 1. August 2016

- Grünzeug Büro für Landschaftsarchitektur Umwelt- und Landschaftsplanung

- Grünordnerischer Fachbeitrag zum Bebauungsplan Nr. 392

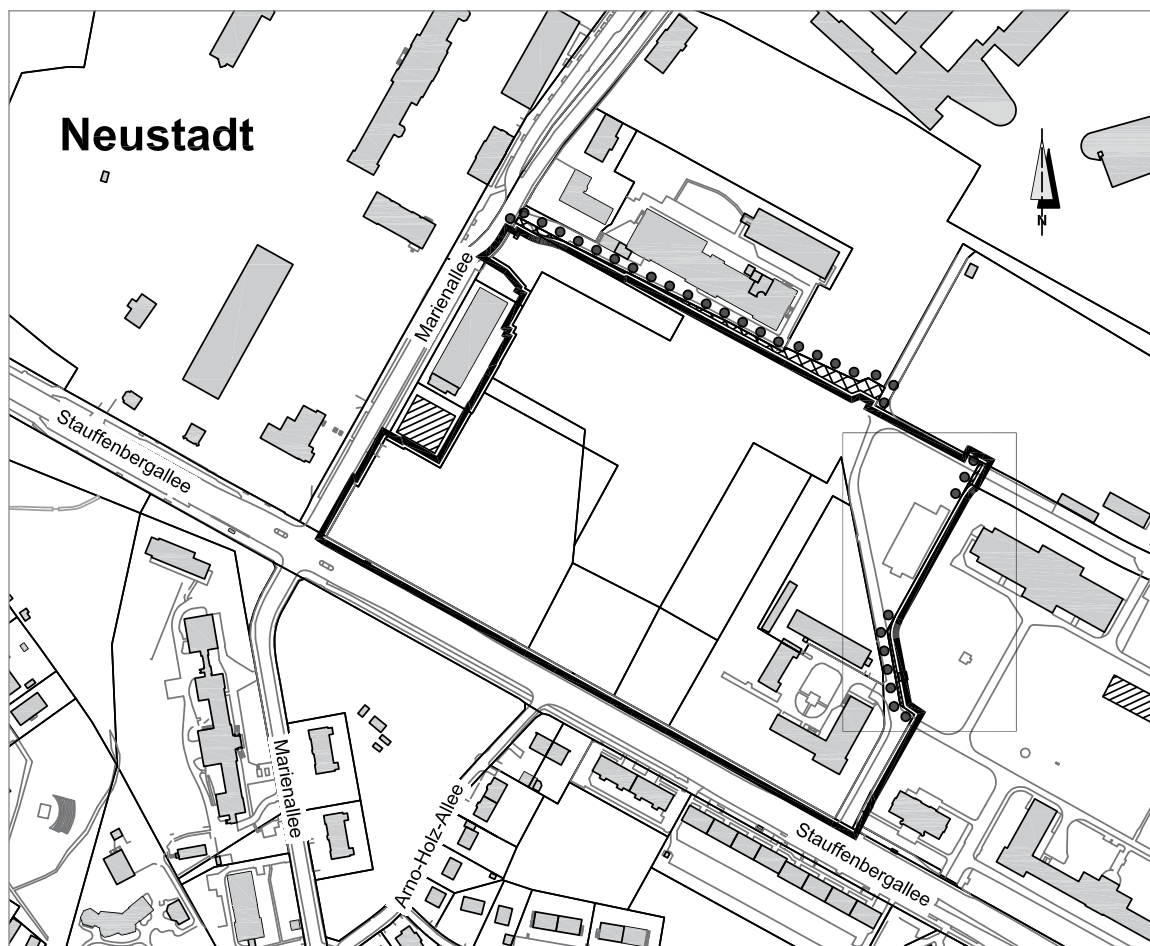
- Dresden, März 2016 mit Ergänzung vom 28. Juli 2016 und 20. Februar 2017

- BAUGRUND DRESDEN Ingenieurgesellschaft mbH Geotechnischer Bericht (Voruntersuchung) zur Beurteilung der Versickerungsfähigkeit sowie der Baugrund- und Gründungsverhältnisse

- Dresden, 31. März 2016

Die Gutachten können während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4352 (4. Obergeschoss) eingesehen werden.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und Stellungnahmen an das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4352 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben. Stellungnahmen, die nicht wäh-



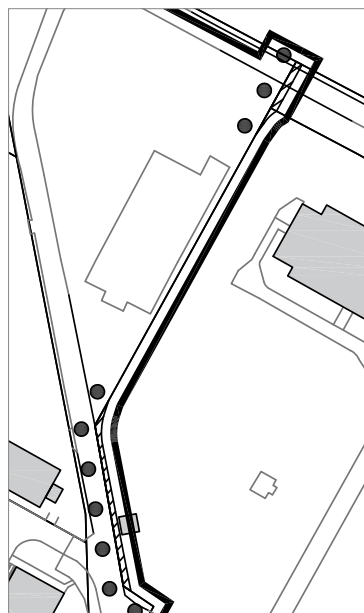
rend der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes unberücksichtigt. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 22. März 2017

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie der Unterlagen zum Bebauungsplan Nr. 392 im Ortsamt Neustadt, 2. Obergeschoss, Flurbereich, Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.



Bebauungsplan Nr. 392

Dresden-Neustadt Nr. 40
Albertstadt Ost -
Staufenbergallee/Marienallee

Übersichtsplan

— Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches
(Ausschussbeschluss vom 8. März 2017)



erweiterter Bereich



reduzierter Bereich

Herausgeber:
Stand:
Grundkarte:

Stadtplanungsamt
Juli 2016
Amt für Geodaten und Kataster
Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters:
Staatsbetrieb GeoSN

Geplant?



Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin

Sarah Janczura
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Geschäftsführer:
Konrad Schmidt

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresdner-amtsblatt.de zu finden.
Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresdner-amtsblatt.de/archiv.

Gartenmöbel



25 JAHRE KOMPETENZ

**Bergstraße 21
01738 Dorfthain b. Tharandt
Fon 035055-69616**

**offen Di–Fr 10–12 Uhr + 14–18 Uhr
Sa 10–14 Uhr // u.n.V.**

Traumhafte Ausstellung auf 1.500 m²

**30 min per Auto von
Dresden entfernt**

**Gartenmöbel
Wintergartenmöbel
Terrassendächer
Wintergärten
Sonnenschutz
Accessoires**

www.kwozalla.de

Schausonntag

**am 21.05.2017 von 10–17 Uhr
in Dorfthain**

Größte Garten- und Wintergartenmöbel-Ausstellung Sachsens



Neue Tages und Mehrtagesfahrten – jetzt die besten Plätze sichern!

**Rufen Sie uns einfach an. Wir freuen uns auf Sie!
Telefon (035 795) 38 60**

www.pulsnitztal-reisen.de

16.04.	Überraschungsfahrt am Ostersonntag inkl. Mittagessen, Kaffeegedeck, kleine Osterüberraschung	49 €
20.04.	Auf geht's nach Rumburk inkl. Mittagessen, Kaffeegedeck, Musik und Tanz	49 €
10.05.	Spargelessen mit Schifffahrt inkl. Mittag, Kaffee und Kuchen	63 €
20.05.	Tagesausflug nach Prag inkl. Schifffahrt mit Mittagessen, Reiseleitung, Freizeit	59 €
14.05.–15.05.	Muttertag in Wernigerode mit abendlichem Konzert bekannter Stars, inkl. Harz-Rundfahrt, 1x Ü/HP, 2 Tage	199 €
03.06.–05.06.	Pfingsttour nach Lübeck mit Ausflug Holsteinische Schweiz, Tanzabend 2 x Ü/HP, 3 Tage	289 €

Kurz-, Städte- und Musicalreisen

08.04.–09.04.	sowie 01.–02.07. Wochenende in Hamburg Möglichkeit Besuch Musical König der Löwen oder Aladdin 1 x Ü/FR	2 Tage	149 €
24.06.–25.06.	Städtetour Berlin mit IGA-Besuch und Möglichkeit abendlicher Schifffahrt 1 x Ü/FR	2 Tage	149 €
22.07.–04.07.	sowie 25.–27.08. Störtebeker Festspiele inkl. Ausflug Fischland-Darß-Zingst, 2 x Ü/FR	3 Tage	289 €
11.08.–13.08.	Hanse Sail in Rostock, Erleben Sie ein Meer aus Seglern, inkl. Stadtrundgang 2 x Ü/FR	3 Tage	229 €

Urlaubsträume, Rundreisen und Aktivreisen

08.05.–12.05.	Kühlungsborn mit täglichen Ausflügen z.B. Fischland Darß-Zingst, Wismar, Heiligend. 4 x Ü/HP	5 Tage	489 €
14.05.–19.05.	Urlaub in Südtirol im familiär geführten Hotel, inkl. Dolomiten Rundfahrt 5 x Ü/HP	6 Tage	619 €
17.05.–21.05.	Traumhafter Molvenosee/Italien, herrliche Ausflüge inkl. Schifffahrt, 4 x Ü/HP	5 Tage	469 €
22.05.–25.05.	Harz mit Goslar und Wernigerode inkl. Harzer Schmalsspurbahn, 3 x Ü/HP	4 Tage	369 €
02.06.–05.06.	Pfingsten-Fahrt: Donau in Flammen inkl. Donauschifffahrt mit Musik und Tanz, 3 x Ü/HP	4 Tage	365 €
27.06.–04.07.	Norwegen – Fjorde, Fjells und zauberhafte Küsten	8 Tage	1.499 €
16.07.–20.07.	Schweiz – Davos mit Bernina- und Glacier-Express, 4 x Ü/HP	5 Tage	939 €
18.07.–22.07.	Urlaub beim Bergdoktor in Ellmau inkl. Besuch Filmschauplätze, 4 x Ü/HP	5 Tage	525 €



Pulsnitztal-Reisen Reichenbach · Gewerbepark 1 · 01920 Haselbachtal · Telefon (035 795) 38 60 · E-Mail: reichenbach@pulsnitztal-reisen.com
Pulsnitztal-Reisen Pulsnitz · Julius Kühn-Platz 14 · 01896 Pulsnitz · Telefon (035 955) 4 55 45 · E-Mail: pulsnitz@pulsnitztal-reisen.com